



# superblock

Magazin des Volleyball-Clubs Offenburg

## 25 Jahre VCO

Der VCO feierte am 02.10.2010  
Mehr auf Seite 15

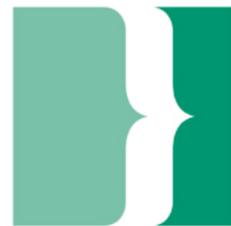


## 2. Bundesliga Saison 2010 / 2011



MEDICLIN – Premium-Sponsor des VCO

MEDICLIN





badenova

# badenova bewegt!

badenova ist aktiv, bewegt mit vielfältigem Engagement die Region und ist mit Energie dabei. Tag für Tag



badenova

*Energie. Tag für Tag*

badenova AG & Co. KG

- > Telefon 01802 83 84 85  
(0,06 €/Festnetzanruf)
- > [www.badenova.de](http://www.badenova.de)



## Liebe VCÖler, liebe Freunde und Förderer des VCO!

25 Jahre Volleyball-Club Offenburg: Die haben wir am 2. Oktober gebührend gefeiert. Mein Dank gilt all denen, die sich in der Vorbereitung und in der Durchführung eingebracht haben.

Ein Theaterdramaturg hätte den Tag nicht besser inszenieren können: Erst der 3:0-Sieg der Damen gegen Saarbrücken mit einem die Nerven strapazierenden zweiten Satz, danach der 3:2-Sieg der Herren nach 0:2-Rückstand gegen Ulm. Standingovations von vollen Zuschauerrängen für beide Teams. Was will man mehr an so einem Jubiläumstag!

Auch das Drumherum hat gepasst. Die von Thomi Vogt gestaltete Ausstellung gab einen Rückblick über die vergangenen Jahre und wurde gut besucht. Manch einer konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen, wenn er sich auf einem Bild von „Jugendtagen“ entdeckte und einen Vergleich mit Heute anstellte. Andere wiederum waren beeindruckt über die Fülle an Pokalen und Urkunden, die sich in den vergangenen Jahren angesammelt hatten. Insbesondere die zahlreichen Urkunden von Deutschen Jugendmeisterschaften machten den Besuchern, für die der VCO Neuland war, klar, wie gut in unserem Verein die Jugendarbeit ist.

Das wurde dann auch gleich am nächsten Tag deutlich, und das soll an dieser Stelle ausdrücklich erwähnt werden. Trotz anstrengender Jubiläumsvorbereitung, -durchführung und Party standen Teresa und Musim Bouagaa am Sonntag in aller Frühe bis in den Abend hinein wieder in der Nord-West-Halle, um ein Krümelturnier zu organisieren, zu dem zahlreiche Mannschaften aus ganz Südbaden angereist waren!

Superblock V – auch das ein kleines Jubiläum – bietet wie immer einen Rückblick auf das, was in der vergangenen Saison war, und einen Ausblick auf das, was kommt.

### Was war?

- Damen I hat sich in der 2. Bundesliga gehalten und damit schlägt (nach dem direkten Zweitliga-Abstieg der Herren 2003) erstmals eine VCO-Mannschaft zumindest eine weitere Saison in der zweithöchsten Liga Deutschlands auf.
- Herren I hat eine auch für die Männer um Michael Gabler selbst überraschend gute Saison gespielt und diese als Vizemeister der Regionalliga beendet.
- Die Leistungsbreite zeigen die Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften: Sie reicht von denen, deren Karrieren am Anfang sind, B-Jugend männlich, bis zu den Senioren II, deren Karrieren (mit neu entfachtem Ehrgeiz!) ausklingen.
- Starke Leistungen von Damen V (Aufsteiger in die Bezirksklasse), Herren 3 (Meister in der Landesliga und „Feuerwehr“ für Herren 2 – eigentlich Absteiger aus der Verbandsliga), dem Mixed-Team von Trainer Thomas Wünnenberg, das nur knapp an der Qualifikation zur Deutschen Mixed-Meisterschaften scheiterte.
- Zweite Auflage des Beachvolleyball-Turniers auf dem Offenburger Marktplatz – zugleich die Baden-Württembergischen Meisterschaften: Plätze 1,2,3 – immer war eine Spielerin vom VCO dabei!
- Unsere Nachwuchsbeacher auf Deutschen Meisterschaften: Oliver Becker, Fabian Schmidt und Lukas Steuerwald.
- Jugend trainiert von „Schmideinander“: Jutta und Helmut Schmid sind im Verein nicht mehr, aber zum Glück für den VCO an ihren Schulen weiterhin sehr aktiv.
- Landesturnfest, neue Anlage im Gifz ...

### Was kommt?

„Mittendrin statt nur dabei“ wollen die Damen in der Zweiten Liga mitmischen. Und dieses Motto sollte für alle VCÖler gelten. Natürlich in den Tabellen nach oben weit offen, aber auch dann, wenn es um das Vereinsleben und die Vereinsmitarbeit geht. Ein lebendiger Verein ist nur möglich, wenn viele im Verein ehrenamtlich mitarbeiten. Sei es auf Funktionärsebene, als Übungsleiter oder als Fahrer zu Auswärtsspielen oder Kuchenbaker. Nur so kann das VCO-Niveau gehalten werden, und wenn dann noch die großen und kleinen Sponsoren, der Förderverein und die anonymen Spender dies weiterhin durch ihre finanziellen Beiträge unterstützen, dann können die nächsten 25 Jahre kommen.

Allen mein herzlicher Dank!  
Fritz Scheuer, Präsident

## Inhalt

<b>03</b>	Vorwort
<b>04</b>	Damen 1
<b>12</b>	Herren 1
<b>16</b>	25-Jahre VCO
<b>20</b>	VCO-Bus
<b>22</b>	Beach Marktplatz OG
<b>25</b>	DM-Beach Marvin Klass
<b>26</b>	Herren 2
<b>28</b>	Damen 2
<b>30</b>	Herren 3
<b>32</b>	Spielplan
<b>34</b>	Damen 3
<b>35</b>	Herren 4
<b>36</b>	Damen 4
<b>37</b>	Damen 5
<b>38</b>	Herren 5
<b>39</b>	Hobby-Mannschaft
<b>40</b>	Krümelchen
<b>41</b>	Di. u. Do. Freizeit-Gruppen
<b>42</b>	B-Jugend DM
<b>43</b>	Landesfinale Schulvolleyball
<b>44</b>	DM VCO-Senioren
<b>46</b>	Schul-Volleyball
<b>47</b>	Senioren-Beach
<b>48</b>	U19 Beach-Volleyball
<b>49</b>	Beach-Bundes-Finale
<b>50</b>	Schiller Beach-Landesfinale
<b>51</b>	Rarität
<b>52</b>	Intern
<b>54</b>	Trainingsplan / Impressum

# 2. Bundesliga Damen 1

## Mit vier Neuzugängen in die Saison

Der März scheint für Offenburgs Volleyballerinnen ein richtiger Wonnemonat zu sein. 2009 besiegte das Team den direkten Konkurrenten aus Stuttgart und machte damit einen wichtigen Schritt in Richtung Meisterschaft und Aufstieg in die 2. Bundesliga. 2010, genauer am 27. März, war es dann endlich soweit. Mit einem 3:2 Krimi über den bis dahin besten Mitaufsteiger SV Lohhof 2 schaffte das VCO Team den Klassenerhalt in Deutschland zweithöchste Lizenzliga. Damit gelang den Frauen mit viel Trainingsfleiß und Durchhaltevermögen das, was den Männern sieben Jahre zuvor leider verwehrt geblieben war. Beide Male stand VCO Präsident Fritz Scheuer als Trainer an der Seitenlinie. Und was ihm damals nicht gelang, zelebrierten seine Mädels umso mehr: gemeinsam mit den Fans bei Freibier, Essen und Fotopräsentationen in der Nord West Halle... und schließlich beim Griechen in Chemnitz nach der letzten Saisonpartie.

Seitdem hat sich viel verändert. Während Fritz nun nur noch im Hintergrund als Teammanager werkelt, hat seine Schwiegertochter Tanja die Mannschaft als neue Cheftrainerin ganz schön umgekrempelt. Im Sommer vergnügten sich die Mädels nicht nur beim Balltraining, sondern auch mit Ausdauerseinheiten, individuellen Krafttrainingsplänen, Spinning, Aerobic und Dance Fit. Denn während die Konkurrenz teilweise bis zu vier oder fünfmal pro Woche trainiert, kommen beim VCO viele Spielerinnen noch nicht einmal auf drei Einheiten. Dies gilt es zu kompensieren und die Mädels schon früh in Form zu bringen. Deshalb arbeitete das Team bereits nur wenige Wochen nach Saisonende schon wieder an seiner Fitness. Bisher war der August als volleyballfreie Zeit festgesetzt. Diesen Luxus strich Tanja, und so wurde einfach durchtrainiert. Trainingstage am Wochenende gehörten fast schon zur Regel. Ende August bestritt man schließlich zwei Trainingsspiele gegen den TSV Speyer, Regionalligist aus dem Bereich Südwest, ehe es dann direkt im Anschluss zum Teambuildings-Wochenende nach München ging. Neben einem obligatorischen Biergartenbesuch standen dort Sommerrodeln, Joggen und Rafting auf dem Programm. So konnten die Spielerinnen auch mal abseits von Sporthalle und Spielfeld mit ganz viel Spaß an ihrer Fitness arbeiten. Anfang September ging es schließlich erneut in Richtung München. Beim Vorbereitungsturnier in Planegg zeigten die Offenburgerinnen insgesamt eine sehr gute Mannschaftsleistung. Trainierte Elemente konnten im Turnierverlauf immer besser umgesetzt werden.

Mit vier Neuzugängen geht man in die Saison. Lenka Melichárková ist die erste Ausländerin, die beim VCO spielt. Auf der Suche nach einem Verein in der Nähe des Wohnortes ihres Freundes in Mulhouse ist die 24-jährige im Internet auf den Verein aufmerksam geworden. Die gebürtige

Tschechin spielte zuletzt drei Jahre lang in Virginia/ USA. Sie ist die ideale Ergänzung zur bislang einzigen Zuspielerin im Team, Richarda Zorn. Eva-Maria Preuß kommt vom Regionalligisten VSG Mannheim-Käfertal. Davor hat die Medizinstudentin jahrelang beim TSV Speyer u.a. auch in der Regionalliga Süd-West unter Tanja trainiert. Die 20-jährige spielt eigentlich auf der Position der Außenangreiferin. Nach einer offenen Sprunggelenksluxation im September 2009 will die Deutsche U20-Beachvolleyballmeisterin aus dem Jahr 2008 nun wieder zu alter Form finden und sich auf das Niveau der 2. Liga hinarbeiten. Die ältere Schwester von Lara ist der dritte Neuzugang und stammt vom TV Zell-Weierbach. Ursprünglich kam Sarina König zum Probetraining für die Verbandsligamannschaft. Aufgrund ihrer Größe wurde die 22-jährige Kindergärtnerin prompt in die Zweitligamannschaft berordert. Auch die jüngere Schwester von Katharina hat nun endgültig den Sprung in die 1. Mannschaft geschafft. Die letzten beiden Jahre durfte Isabelle Kurz immer wieder als Ergänzungsspielerin mitfahren. Dieses Jahr will sich die 20-jährige nun mehr Spielanteile erarbeiten.



Zum Team zählen außerdem bewährte Stammkräfte. Evelyn, Katharina und Hanna gehen in ihre insgesamt 11. Saison in der 1. Damenmannschaft. Lisa kann sogar noch ein Jahr mehr vorweisen. Mit einem Zweitspielrecht versehen, spielte die ehemalige BaWü-Auswahlspielerin vom TV Kappelrodeck zusätzlich noch in Offenburg. Karin gefällt es beim VCO so gut, dass sie ihre Zeit verlängert hat. Im Dezember beginnt ihr Praktikum im Ausland. Dann muss sie Offenburg endgültig verlassen. Nach dem Abitur absolviert Lara ein Freiwilliges Soziales Jahr und bleibt dem Team so weiterhin erhalten. Anja ist weiterhin die erfahrenste Spielerin und hat mit Stationen in Italien und der 1. Liga schon so einiges mitgemacht. Nicht zu vergessen sind unsere drei Beachvolleyballerinnen: Ricky (BaWü-Meisterin 2010), Annika (Vize-BaWü-Meisterin 2010, BaWü-Meisterin 2009) und Marie (Gewinnerin der BaWü-Tour nach Punkten 2009).



**Spielplan Damen 1 VC Offenburg Saison 2010/2011  
2. Bundesliga**

Datum		Gegner
<b>11.09.2010</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>Fight. Kangaroos Chemnitz</b>
18.09.2010	19:30 Uhr	TG Biberach
<b>02.10.2010</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>TBS Saarbrücken</b>
<b>16.10.2010</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>VfL Nürnberg</b>
24.10.2010	16:00 Uhr	TG Bad Soden
30.10.2010	19:30 Uhr	TV 05 Wetter
<b>06.11.2010</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>VCO Dresden</b>
20.11.2010	16:00 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg II
<b>27.11.2010</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>SV Lohhof</b>
04.12.2010	19:00 Uhr	DJK Augsburg-Hochzoll
<b>11.12.2010</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>VV Grimma</b>
18.12.2010	19:00 Uhr	TV Villingen
08.01.2011	19:00 Uhr	Fight. Kangaroos Chemnitz
<b>15.01.2011</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>TG Biberach</b>
23.01.2011	16:00 Uhr	SV Lohhof
29.01.2011	20:00 Uhr	TBS Saarbrücken
12.02.2011	20:00 Uhr	VfL Nürnberg
<b>19.02.2011</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>TG Bad Soden</b>
26.02.2011	15:00 Uhr	VCO Dresden
<b>12.03.2011</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Rote Raben Vilsbiburg II</b>
<b>26.03.2011</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>DJK Augsburg-Hochzoll</b>
02.04.2011	19:00 Uhr	VV Grimma
<b>09.04.2011</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>TV 05 Wetter</b>
<b>16.04.2011</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>TV Villingen</b>

Alle Heimspiele in **Rot**  
Spielort: Sporthalle Nord-West, Offenburg



Das Volleyball-Team der VCO Damen startete nicht nur mit dem neuen Hauptsponsor Mediacin in die neue Saison, es konnten auch zwei neue Spielerinnen an Land gezogen werden: Karin Jerschov vom Ettlinger SV und Marie Dinkelacker vom USC Konstanz, die im Jahre 2009 mit ihrer Partnerin Britta Steffens das A-TOP Turnier auf dem Marktplatz gewonnen hatte und dabei Offenburg lieb gewann. Außerdem dürfen wir aus der 2. Mannschaft Kirsten Mantwill begrüßen und auch Isabelle Kurz ist im erweiterten Kader der Bundesliga-Mannschaft.

# Damen 1

## Der Traum der 2. Bundesliga ist kein Traum mehr...

Für alle Spielerinnen ist der Traum 2. Bundesliga nun in Erfüllung gegangen und sie waren bereit, hart dafür zu arbeiten. „Dass es manchmal heftig werden kann“, dessen waren sich die Mädels durchaus bewusst, doch man baute darauf, „dass der eine oder andere Gegner das Team vielleicht unterschätzt!“

Das Ziel ist der Klassenerhalt, was mit diesem gut besetzten Kader durchaus im Bereich des Möglichen liegt. Das ist auch das Ziel, das Trainer Fritz Scheuer am Anfang der Saison ausgesprochen hatte. Deswegen wissen

auch die Spielerinnen, dass nicht nach Sympathie, sondern nach Leistung aufgestellt werden wird. Doch da die Saison mit 24 Begegnungen sehr viel länger als eine RL-Saison ist, ist ein breit gefächertes Kader von großer Bedeutung. Das Team wird nicht nur sehr viel Zeit in der Halle miteinander verbringen:

11000 Kilometer gilt es zu absolvieren. Neben Bayern – Vilsbiburg, Mauerstetten, Lohhof und Nürnberg – geht es natürlich auch in den Osten – Dresden (2-mal), Grimma, Erfurt und Chemnitz. Dabei werden natürlich auch Übernachtungen anstehen, sodass die Mädels durchaus mal ein ganzes Wochenende von zu Hause weg sein werden. Doch das alles ist gut für die Teambildung. Die Mädels haben Lust auf dieses Abenteuer und was am Ende dabei raus kommen wird: Natürlich der **KLASSENERHALT!**

### 1. SWE Volley Team – VCO 3:1

Zum Saisonstart der Kracher in Erfurt – Trotz 1:3 Niederlage viel gewonnen. Gleich der erste gespielte Satz der Volleyball Bundesliga Saison ging an den VC Offenburg. Doch die Mädels waren auch zusätzlich motiviert worden. Nicht nur die Werbeplakate und die zahlreich erschienen Zuschauer, die ihrem Team aus Erfurt zum Aufstieg in die 1. Bundesliga helfen wollten, waren ausschlaggebend. Trainer Fritz Scheuer hatte jeder Spielerin eine Flasche Sekt für einen gewonnenen Satz versprochen! So überraschten die Mädels den Gegner und zeigten, dass man sie nicht auf die leichte Schulter nehmen sollte. Eine Niederlage, die nicht wehtat, sondern viele Glücksgefühle frei setzte.



### 2. VCO – VV Grimma 0:3

Heimpremiere misslingt: „Wir müssen geduldig sein“, waren die Worte Fritz Scheuers nach dem Spiel. Dass das Auftaktprogramm schwer werden würde, war

dem VCO bewusst, denn die Gegner kommen alle aus dem oberen Tableau. Den Unterschied machte die Konstanz und Ballkontrolle, aber auch die bessere Athletik der Spielerinnen aus dem Osten. Sie spielen schon viele Jahre im oberen Tabellendrittel der 2. Bundesliga mit, wo es auch dieses Jahr hingehen soll. Dass beim VV Grimma alles ein bisschen professioneller zugeht, zeigt sich auch an der Tatsache, dass sich die Spielerinnen ein kleines Taschengeld mit dem Sport dazu verdienen können. Doch die Mädels aus Offenburg haben vor Heimpublikum gezeigt, dass sie mithalten können. Im Moment nur phasenweise, alles andere wird kommen.

### 3. Rote Raben Vilsbiburg – VCO 3:0

Die dritte Lehrstunde – 3. Niederlage im 3. Spiel. Wieder stand eine lange Auswärtsfahrt an. Es ging zu den Roten Raben nach Vilsbiburg nahe München. Auch dieses Team war letztes Jahr unter den besten 6 Mannschaften. Doch diesmal wäre mehr drin gewesen, das hatten auch die Spielerinnen gespürt. „Es sind die Eigenfehler, die uns immer wieder zurückwerfen“, hatte Kapitän Katharina Kurz richtig analysiert. Nachdem der erste Satz deutlich an den Gegner aus Vilsbiburg ging, stand es im 2. Satz 22:22. Leider musste dieser mit 25:22 abgegeben werden, was im 3. Durchgang zu spüren war. „Wenn man so kurz vor einem Satzgewinn steht und es dann doch nicht klappt, tut das eben schon ein bisschen weh...“, so die Worte von Lara König. Doch auch dafür gibt es wieder eine Erklärung: Bei 5 mal Training in der Woche ist die Ballkontrolle einfach höher. Und dann gewinnt man auch die entscheidenden Ballwechsel mit einer Routine, die dem VCO noch fehlt, noch ...

### 4. Dresdner SSV – VCO 0:3

1300 Kilometer für 2 Punkte? Die Reise ging zum Dresdner SSV. Ein Trainingsspiel unter der Woche, das deutlich mit 4:0 gewonnen werden konnte, gab den VCO Frauen viel Selbstbewusstsein, das sie auch in das Spiel gegen Dresden mitnahmen. Man gewann souverän gegen den letztjährigen Tabellensechsten und setzte damit ein Ausrufezeichen, dass mit dieser Mannschaft in dieser Saison zu rechnen ist. Aus taktischen Gründen stellte Fritz Scheuer seine Co-Trainerin Tanja Busch als Libera auf das Feld, was dem jungen Team aus dem schönen Baden viel Sicherheit gab. Gelungene Aktionen in Block-Abwehr Situationen und gute Aufschläge waren der Grundstein für den Sieg. Nachdem der erste Satz mit 26:24 noch eher eng gewonnen wurde, war der 2. Durchgang nie wirklich in Gefahr. Im dritten Satz machte Katharina Kurz den Siegeswünschen des Gegners mit einer starken Aufschlagserie endgültig einen Strich durch die Rechnung. Am Ende grölten die Mädchen „Auswärtssieg“ und „3:0, 3:0, 3:0“ durch die Halle und ins Telefon. Ein Sieg, der Balsam für die Seele und viel Motivation für die lange Saison mit sich brachte.



### 5. VCO – TG Biberach 3:1

Der VC Offenburg ist angekommen – „Heut ist so ein schöner Tag“, schallte es durch die Halle. Das Spiel war anstrengend, dennoch tanzten die Mädchen nach dem gelungenen Sieg vor der tollen Heimkulisse mit 500 Zuschauern. Allerdings gab es auch einen Verlust zu vermelden. Nach gewonnenem ersten Satz, dessen Grundlage vor allem eine 7-Punkte Aufschlagserie von Anja Schröder war, und tollen Spielaktionen, verletzte sich Libera Tanja Scheuer beim Stand von 3:4 im 2. Durchgang schwer. Diagnose: Achillesseheneriss. Damit war klar, dass sie diese Saison nicht mehr als Spielerin in die Mannschaft zurückkehren konnte. Das Team konzentrierte sich aber dennoch weiterhin und Hanna Frei ersetzte Tanja Busch auf dieser Position, sodass auch der 2. Satz deutlich gewonnen werden konnte. Im 3. Satz verlor das Team dann den Faden und es schien, als sollten sie auch den 4. Durchgang (6:11) abgeben. Doch dann kam Neuzugang Marie Dinkelacker an den Aufschlag, gab dem Team die fehlende Sicherheit zurück und Katharina Kurz nahm als Kapitän das Zepter in die Hand. So konnte der 2. Sieg in Folge gefeiert werden.

### 6. VfL Nürnberg – VCO 3:0 – Sieg beim Landespokal Merzhausen

Manchmal läuft eben nicht alles nach Plan... Was mit einer Radiodurchsage „Achtung, Personen auf der A5“ gemeint ist, durften die Spielerinnen des VC Offenburg an diesem Wochenende auch erfahren. Der Bus machte nicht das, was die Fahrerin wollte und blieb kurz vorm Walldorfer Kreuz einfach stehen. Dank ADAC fuhren 9 Spielerinnen mit dem 2. VCO Bus schon einmal vor, Fritz Scheuer wartete auf das Ersatzauto und raste hinterher. Das alles schien nicht spurlos an den Frauen vorbeigegangen zu sein. Man fand gegen den Gegner aus Nürnberg, der durch die 2 Siege der Offenburgerinnen sicher gewarnt war, nie richtig ins Spiel und gab den ersten Durchgang deutlich ab. Auch eine Aufschlagserie auf VCO-Seite half im zweiten Durchgang nichts. Im dritten Satz brachte Richarda Zorn das Team dann mit 5:0 in Führung. Doch an diesem Tag schien nichts zu gelingen, sodass man auch diesen Satz nicht nach Hause bringen konnte. Wer jetzt denkt, der Tag schien gelaufen zu sein, der irrte sich. Zu guter Letzt machten sich die Mädels nach kalten Duschen etwas frustriert auf die Heimreise. Und genau an diesem Samstag sollte dann auch noch die Autobahn auf Grund eines schweren Unfalls für 1,5 Stunden gesperrt sein. Doch das Wochenende sollte auch noch Platz zum Jubeln haben. Am Sonntag gewann man klar und deutlich den Landespokal in Merzhausen, was den Mädels sicherlich Mut gibt, nicht aufzugeben.

### 7. TBS Saarbrücken – VCO 3:1

Erstmals befand sich die Mannschaft um Trainer Fritz Scheuer in der Favoritenrolle. Allerdings sollte an diesem Wochenende nicht allzu viel gelingen. Was sicherlich auch daran lag, dass auf einmal die Spielerinnen fehlten: Tanja Scheuer saß zwar als Co-Trainerin schon wieder auf der Bank, fehlt aber merklich auf dem Spielfeld. Die 18 Jährige Annika Foit, ebenfalls mitgereist, laborierte noch an einem Bänderriss und sowohl Anja Schröder als auch Lara König fehlten aus privaten Gründen. Am Ende fehlte sicherlich auch auf Grund der neuen Aufstellung ohne vier Stammspieler die Sicherheit und man fand nie richtig ins Spiel. Somit war es eine berechtigte, wenn auch nicht schöne Niederlage.



### 8. VCO – Fight Kangaroos Chemnitz 1:3

An diesem Samstag hieß es Aufsteiger gegen Absteiger – man wollte mit den Zuschauern im Rücken eine kleine Überraschung und den zweiten Heimsieg feiern. Nachdem der erste Satz deutlich verloren ging, legte Zuspielderin Richarda Zorn im 2. Durchgang mit fulminanten Aufschlägen eine 8:0-Führung zur ersten technischen Auszeit hin. Nun war die Sicherheit zurückgekehrt und die beiden Außenangreiferinnen Anja und Kathi punkteten aus allen Lagen zum Satzausgleich. Doch auf der anderen Seite stand eben ein erfahrener Gegner. Unbeeindruckt gewannen sie den folgenden Durchgang ungefährdet. Doch der VCO wollte was leisten an diesem Tag. Diesmal war es Lisa Solleder, die den VCO mit einer 7:1-Führung ins Spiel brachte. Doch Chemnitz blieb cool und erteilte den Mädels anschließend eine Lehrstunde, sodass der Satz mit 15:25 abgegeben werden musste! Enttäuscht mussten die Damen feststellen, dass er Wind in der 2. Liga ein bisschen anders weht.

### 9. VCO – SV Mauerstetten 1:3

„Der VCO muss einfach die Ruhe bewahren!“, so titelten es die Zeitungen am nächsten Tag! Leider konnte gegen den SV Mauerstetten nicht die erhoffte Wende herbeigeführt werden. Man hatte sich viel vorgenommen, doch das umzusetzen gelang nur im 2. Durchgang. Es war das Vertrauen in die eigene Leistung, die fehlte, und die schlechte Annahme, die den harten und druckvollen Aufschlägen des Gegners Tribut zollen mussten. Doch der Gästetrainer machte dem VCO nach dem Spiel Hoffnungen: „Dieses Spiel hätte auch anders rum ausgehen können. Wären unsere Aufschläge nicht so gekommen, hätten wir nur Fehler produziert und dem Gegner die Punkte geschenkt. Diesmal war das Glück eben auf unserer Seite!“

### 10. SV Lohhof – VCO 0:3

Damit hatte niemand gerechnet. Dank Isabelle Kurz konnte das Team des VCOs mit 7 Spielerinnen nach Bayern reisen. Funktionell also stark unterbesetzt, wurde mit folgender Aufstellung gespielt: Lisa und Hanna – von der Libera position – agierten über die Außenpositionen, Lara und Karin ergänzten das Team im Mittelblock und wie gewohnt spielte Ricky zu und Anni konnte wieder auf der Diagonalposition punkten. Warum? Anja war krank, Marie musste studieren und Kathi war leider umgeknickt. Doch vielleicht war das der Schlüssel zum Erfolg. Das Team um das neue Trainergespann Scheuer/Busch konnte befreit aufspielen und es gelang alles. Man setzte den Gegner in den entscheidenden Moment so unter Druck, dass die Folge Fehler um Fehler waren. Im 2. Durchgang schien das Spiel den erwarteten Verlauf zu nehmen und das Team lag schon mit 6:12 hinten. Doch dann zeigte Karin mit einer tollen Aufschlagserie zum 14:14, warum wir sie in Offenburg haben wollten. Nach gerade mal 71 Minuten war das Spiel mit 3:0 nach Hause gefahren und die Freude darüber natürlich riesen groß – denn damit hatte niemand gerechnet ...

### 11. TV 05 Wetter – VCO 3:0

Mit viel Siegeswillen und fast vollständig besetztem Kader reiste das Team nach Hessen. Einzig und allein Mannschaftsführerin Katharina Kurz wurde nicht eingesetzt, sie klagte im Freitagstraining immer noch über Schmerzen im Fuß. Da wollte man lieber nichts riskieren. Doch leider gelang es den Damen nicht, den TV Wetter zu besiegen. Zwar führte man in jedem Satz

→ Fortsetzung auf Seite 8



### → Fortsetzung von Seite 7: **Der Traum der 2. Bundesliga ist kein Traum mehr...**



mit 2-3 Punkten. Doch durch die gute Blockarbeit der Wetteranerinnen zog man in allen drei Sätzen den Kürzeren und musste als Verlierer die Heimreise antreten.

#### **12. VCO – VCO Dresden 0:3**

Trotz einer scheinbar deutlichen Niederlage gab es für die Mädels als Belohnung für einen Nichtabstiegsplatz eine Pizza! Denn so deutlich war es gar nicht. Zu Gast war die Olympia Stützpunktmannschaft des

VCO Dresden. Hierbei handelt es sich um eine Talentschmiede, die junge Spielerinnen fördert. Auch insofern in der Liga ein „Ausnahmeverein“, denn die Mannschaft steigt am Ende – egal welcher Tabellenplatz zu Buche steht – nicht ab. Zwar erwischten die Mädels gegen die groß gebauten Dresdnerinnen einen schlechten Start (0:6), doch es gelang den VCO-Damen immer mehr, mittels gelungener Spielszenen sich zurück ins Spiel zu kämpfen. Es wurde vermehrt Druck aufgebaut, sodass im dritten Satz sogar eine Führung zur zweiten technischen Auszeit heraussprang (16:14). Am Ende waren es lediglich zwei blöde Eigenfehler, die dem Gast den Sieg bescherten. „Wir haben uns teuer verkauft“, so die Worte Fritz Scheuers nach dem Spiel. Es sei wahrscheinlich eines der besten Spiele der bisherigen Saison gewesen...

#### **13. VV Grimma – VCO 3:0**

Gleich das erste Wochenende der Rückrunde war ein Knaller. Man reiste zu einem Doppelspieltag zu zwei Spitzenteams. Samstagabend war man zu Gast in Grimma und wurde gleich ordentlich in die Schranken gewiesen. Wahrscheinlich das schnellste Spiel und die schnellste Niederlage der Saison. Ohne Anja Schröder und somit wenig Auswechselföglichkeiten auf der Außenposition hatte das Team aus der Ortenau nicht den Hauch einer Chance und war in allen Belangen unterlegen...dann konnte es am Sonntag in Dresden ja nur besser werden! Dank einer tollen Übernachtungsmöglichkeit (Danke Fritz !) wollte man ausgeruht in die Partie starten und schauen, was möglich war.

#### **14. VCO Dresden – VCO 3:2**

Nach genug Schlaf und viel Motivation, einiges besser zu machen als am Tag zuvor, gingen die Mädels ins Spiel. Im ersten Satz merkte man noch etwas die Müdigkeit, sodass dieser mit 25:20 abgegeben werden musste. Allerdings wollten die Mädels zeigen, warum sie in der 2. Liga spielten und dass sie dort auch in der kommenden Saison aufschlagen wollten. Somit kam es zu einem großen Fight und man konnte den Talenten aus dem Osten Paroli bieten. Die Sätze 2 und 4 gingen an die Mädels des VCO. Der Tiebreak musste also entscheiden, der auch bis zum Stande von 7:7 ausgeglichen war. Dann war es ein Aufstellungsfehler auf Offenburger Seite, der die Mädels ein bisschen aus dem Konzept brachte. Es war kein entscheidender Punkt, aber er schien merklich zu irritieren. So ging der 5. Satz mit etwas Dusel an die Heimmannschaft und man trat doch etwas enttäuscht die Heimreise an. Zwar war es ein Spiel gewesen, was man nicht hatte gewinnen müssen. Doch so knapp zu scheitern und zu realisieren, dass mehr drin war, schmerzt doch. Auf der langen Heimreise erfuhr das Team zudem noch, dass man nun auf einen Abstiegsrang gerutscht war.

#### **15. VCO – Rote Raben Vilsbiburg 3:2**

Erneut stand ein Doppelspieltag an und erneut waren es zwei Spitzenteams, die man erwartete. Doch an diesem Samstag wollten die Mädels anscheinend etwas gut machen. Sie hatten in der Hinrunde deutlich gegen Vilsbiburg verloren und wussten alle, dass das unter ihrem Niveau gewesen war. So war es dem hohen Aufschlagdruck und einer gelungenen Teamleistung zu verdanken, dass die Mädels aus Offenburg mit tollen Fans im Rücken die ersten beiden Sätze gewannen. Doch dass man dem Druck noch nicht ganz gewachsen war, zeigte sich vor allem in der Annahme. Der dritte Satz ging nach 14 Aufschlägen einer Spielerin in Folge! an den Gast aus Bayern. Auch im vierten Satz waren die Mädels noch nicht wieder konzentriert im Spiel und mussten auch diesen abgeben. Der Tiebreak musste also entscheiden. Und nun zahlte sich auch der Heimvorteil aus. Angepeitscht von zahlreichen Fans gingen die Offenburgerinnen mit 8:4 in

Führung, lagen dann aber erneut nach einer Aufschlagserie mit 11:10 hinten. Doch es gelang der Ausgleich und die eingewechselte Dorothee Mayer schlug ein Ass. Richarda Zorn erledigte dann beim 13:13 den Rest. Ein Sensationserfolg, mit dem niemand gerechnet hatte, aber viele zu hoffen gewagt hatten...

#### **16. VCO – SWE Volley Team 0:3**

Kein Wunder, dass die Mädels nach diesem Krimi eher unausgeruht ins Spiel gingen. Klar war das Ziel: Die Großen ein bisschen ärgern. Doch die Gäste aus Erfurt ließen das nicht zu und zeigten, warum sie an der Tabellen Spitze standen. Es war ein schnelles Spiel und eine deutliche Niederlage. Erfurt war vor allem in der Athletik und Ballsicherheit eine Klasse besser. Doch da diese Niederlage eingeplant war, tat sie nicht weh und man konnte den Sieg des Vortages noch genießen...

#### **17. VCO – Dresdner SSV 2:3**

Wieder zeigten die Mädels aus Offenburg, dass Ihnen die Favoritenrolle nicht zu liegen schien. Das Schlusslicht aus Dresden – das in der Hinrunde deutlich mit 3:0 besiegt werden konnte – kam in die Nordwesthalle. Gewinnen war Pflicht und das war auch dem Spiel anzumerken. Viele Eigenfehler führten zu den Satzverlusten in Satz 1 und 2. Es war kein schönes Spiel, sondern eines, das nur von Nervosität geprägt war, denn natürlich ging es hier für beide Teams um den Klassenerhalt. Angeführt von Annika Foit, die ihr Fieber überstanden hatte, konnten dann die Sätze 3 und 4 gewonnen werden, sodass erneut der Tiebreak entscheiden musste. Hier gelang es dem VCO leider wieder, sich durch unnötige Eigenfehler selbst zu besiegen. Am Ende war es eine der bittersten Niederlagen der Saison. Jeder wusste, dass es ein Pflichtsieg notwendig gewesen wäre. „Es ist noch nichts verloren“, so Fritz Scheuer allerdings merklich enttäuscht nach dem Spiel. „Wie müssen jetzt weiter trainieren, es ist noch alles drin“, so die Worte von Mannschaftsführerin Katharina Kurz.

#### **18. TG Biberach – VCO 2:3**

Mit freiem Kopf zum Erfolg – das war das Motto von Chefcoach Fritz Scheuer. Montag war trainingsfrei. Er hoffte, der Mannschaft durch einen freien Tag den Spaß am Volleyball zurück zu bringen. Was auch in den weiteren Trainingseinheiten Priorität hatte! Was anscheinend zum Erfolg führte...die Damen des VC Offenburg spielten befreit auf. Dank einer Aufschlagserie von Anja Schröder vom 5:4 auf 12:4 und guter Block/Feldarbeit wurde der erste Satz deutlich nach Hause gefahren. Leider verlor man ein bisschen das Selbstbewusstsein und lag schnell mit 4 Punkten hinten. Es wurde sich zwar noch mal auf 21:23 herangekämpft, doch die TG Biberach gewann diesen sowie auch den 3. Durchgang knapp (23:25; 21:25). Allerdings wollten die Mädels mit einem Sieg untermauern, dass sie die 2. Liga halten wollte, was man nun auch spürte. Bis zum 21:19 war man gegen den Gastgeber immer zwei Punkte vorn, bis Trainer Scheuer ein Glücksgriff gelang. Er setzte dem Gegner mit Isabella Herp die größte Blockreihe vor die Nase, was mit dem 25:19 Satzgewinn belohnt wurde. Der 4. Tiebreak in der Rückrunde zeigte, dass die Mädels daraus gelernt hatten und wussten, wie man einen solchen gewann. Gleich zu Beginn erarbeitete man sich eine 4-Punkte Führung, die man nicht mehr abgeben wollte. Der Sieg war verdient und ein großes Ausrufezeichen im Abstiegskampf.



### 19. VCO – VfL Nürnberg 3:0

Die Vorbereitungen der Kostümwahl für den heutigen Kappenabend waren getroffen, nun musste nur noch ein Sieg her, damit das Feiern auch verdient war. Die Gäste aus Nürnberg erwischten den besseren Start und lagen auch bei der 2. technischen Auszeit noch vorne. Doch dann kam Youngstar Annika Foit, die das Team zum Sieg anpeitschte. 5 Aufschläge in Folge brachten die Führung, die man sich nicht mehr nehmen ließ. Vor allem der starke Mittelangriff um Lara König und Marie Dinkelacker, der immer wieder durch Zuspielerin Richarda Zorn gekonnt in Szene gesetzt wurde, waren ausschlaggebend für den Satzgewinn. Der zweite Satz schien ein Ebenbild des ersten zu sein. Man spielte bis zum 10:12 das Spiel der Gäste mit, bis Annika Foit an den Aufschlag kam. Wenig später stand es 17:12 und der Satz konnte souverän nach Hause gefahren werden. „Bitte tut mir einen Gefallen und lasst das Geplänkel am Anfang mal weg“, so Fitz Scheuer vor Beginn des 3. Satzes. Gesagt, getan. 6:3 war die Führung bevor Annika Foit dem Gegner wiederum mit 8 starken Aufschlägen in Folge den Rest besorgte. 25:11 hieß es am Ende und „heut ist so ein schöner Tag“ schallte durch die Halle. Die Mädels hüpften nicht nur freudig durch die Halle – man hatte auch in der Tabelle von Platz 12 auf 9 einen gewaltigen Sprung gemacht.

### 20. VCO – TBS Saarbrücken 0:3

Es lag Spannung in der Halle. Die Mädels wussten, dass es wiederum ein wichtiges Spiel im Kampf um den Klassenerhalt war. Doch leider konnten sie die Verkrampftheit im Spiel nicht ablegen. So ging der erste Satz nach ausgeglichenem Spielverlauf, in dem sich kein Team richtig absetzen konnte, dennoch mit 25:22 verloren. Und dann kam es auch, das erste Lächeln auf den Lippen der Spielerinnen. Anscheinend war es dem Trainer-Team in der Auszeit gelungen, den Mädels ein bisschen den Druck zu nehmen und schon war der Start in den Satz ein anderer. Mit zwei direkten Aufschlagwinnern wollten die Mädels dieses Spiel nun für sich entscheiden. Doch, dass es eben auch Spiele gibt, in denen nicht alles zusammenläuft, zeigte das Team an diesem Tag. Man konnte die Aufschläge nicht druckvoll platzieren, der Gegner konnte sein variables Spiel – vor allem über die Außenpositionen - aufbauen und auch im Blockspiel waren sie den Mädels aus Offenburg überlegen. So musste man am Ende eine 3:0 Niederlage hinnehmen. Doch man hatte sich nicht kampflos aufgegeben und auch, wenn es „Big points“ im Abstiegskampf waren, verloren war noch lange nichts...

### 21. SV Mauerstetten – VCO 1:3

Hier war es allen voran Mittelblockerin Marie Dinkelacker, die das Team anführte. Sie legte die Weichen für einen Sieg, der so wichtig war. Die Offenburgerinnen waren nur mit neun, zum Teil kränkelnden Spielerinnen ange-reist, doch das machte an diesem Tage nichts. Gut eingestellt auf das gegnerische Team, starteten die Mädels ins Spiel. Zwar fand man zu Beginn nicht richtig hinein, doch dann kam Marie. Sie gewann Satz 1, in dem man bis zur 2. technischen Auszeit immer hinten gelegen war, und auch Satz 2 fast im Alleingang. Im Training hatte man sich mit Meterbällen auf die körperlich unterlegenen Gastgeberinnen eingestellt, was ein probates Mittel werden sollte. Zudem führten starke Aufschläge der eingewechselten Dorothee Mayer zu Problemen in der Annahme der Gastgeber, was die Block/Feldarbeit doch einfacher machte. So konnte das Team durch eine geschlossene, kämpferische Mannschaftsleistung die ersten beiden Sätze gewinnen. Bis zum Stande von 5:2 im 3. Satz schien alles nach Maß zu laufen. Doch dann musste Zuspielerin Richarda Zorn nach einem harten Angriff mit einer blutigen Nase vom Feld. Das schien das Team zu verunsichern und nahm etwas den Rhythmus, sodass der 3. Durchgang abgegeben werden musste. Doch der Gegner machte es dem VCO an diesem Tag leicht und produzierte im finalen Satz Unmengen von Eigenfehlern, sodass der Sieg am Ende ungefährdet war.

### 22. VCO – TV 05 Wetter 0:3

„Wir haben uns tapfer gewehrt“, so Fritz Scheuer. Zuspielerin Richarda Zorn meinte: „Wir haben uns nicht unter Druck gesetzt gefühlt!“ Und schließlich waren die Voraussetzungen nicht die besten, sodass man sowohl vor als auch nach dem Spiel eher gelassen schien. Marie, aus beruflichen Gründen, und Anja, am Freitag im Training eine Kapselverletzung im

Daumen zugezogen, waren nicht dabei. Dennoch zeigte allen voran Mittelblockerin Lara König, die bereits ihr letztes Spiel bestritt, dass mit starken Aufschlägen ein Sieg möglich war. Doch die Sätze verliefen dann schon wie im Hinspiel alle gleich. Bis zum Stand von 20:20 war alles ausgeglichen, doch dann war es die körperliche Überlegenheit, vor allem im Blockspiel, die dem VCO die Grenzen aufwies. Somit wurden alle Sätze knapp verloren, was aber keine schlechte Stimmung verursachte. Schließlich hatte man immer noch alles selbst in der Hand!

### 23. VCO – SV Lohhof 3:2

Glückliche Gesichter und der Klassenerhalt, das war das Ergebnis. Und wieder einmal bewies die Mannschaft, dass die Voraussetzungen nicht perfekt sein mussten. Anja Schröder (Kapselverletzung), Katharina Kurz und Lara König (beruflich verhindert) konnten das Team durch ihre volleyballerischen Stärken nicht unterstützen. Zudem kam, dass Marie die ganze Woche über nicht trainieren konnte. Deswegen entschied sich das Team für die Aufstellung mit Karin Jerschoff in der Mitte und Evelyn Jansen auf der Außenposition. Dazu hatte man sich Verstärkung aus dem Nachwuchsbereich geholt. Neben Joana Hund, die als zweite Libera fungieren sollte, stand auch Katja Schulze auf dem Spielberichts-bogen. Doch die neue Aufstellung brachte die Mannschaft ins Wanken und man fand kein Mittel gegen die Gäste aus Bayern. Dann traf das Trainergespann eine Entscheidung, die am Ende den Sieg bringen sollte. Dorothee Mayer rückte auf die Diagonalposition und Annika Foit übernahm die Rolle der Annahmespezialistin. Nachdem der 2. Satz so deutlich gewonnen wurde, musste man den 3. Satz erneut abgeben. Doch das Team war nicht eingeschüchtert und dann war es wiederum Annika Foit mit zwei druckvollen Aufschlagserien, die die Basis für den Satzausgleich legte. Tiebreak! Drei erfolgreiche Aufschläge von Ricky, eine Serie von Marie zum 12:7 und der Sieg war perfekt! Klassenerhalt!!!

### 24. Fight Kangaroos Chemnitz – VCO 3:0

Zum Schluss gab es zwar noch mal eine Niederlage. Doch das schien niemandem etwas aus zu machen. Obwohl es wieder viele Kilometer waren, die die Mädels an diesem Wochenende auf der Autobahn verbrachten und dann noch eine Niederlage im Gepäck hatten... Es war ein schöner Abschluss einer tollen Saison. Denn der Gegner aus Chemnitz war besser – zudem wollte man Ihnen ja nicht die Saisonabschlussparty mit einer Niederlage vermiesen! So gönnte man sich nach dem Spiel ein ausgelassenes kleines Fest in einem griechischen Lokal mit dem ein oder anderen Ouzo und ausgelassener Stimmung.

**Der Traum der 2. Bundesliga geht also auch in der kommenden Saison weiter! Danke an alle unterstützenden Hände, die vor allem auch im Hintergrund wieder viel gearbeitet haben, und Danke an das tolle Publikum, das sicherlich auch für den ein oder anderen Sieg zu Hause mit verantwortlich war. Ohne euch wäre Volleyball-Bundesliga in Offenburg nicht möglich.**



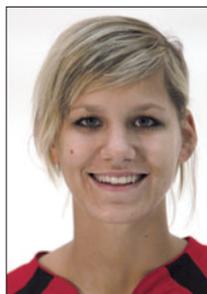
# 2. Bundesliga Damen 1



Annika Foit  
D  
170  
1991



Sarina König  
MB  
186  
1987



Isabelle Kurz  
L/AA  
180  
1990



Evelyn Jansen  
MB  
186  
1981



Hanna Frei  
L  
172  
1985



Eva-Maria Preuß  
L  
180  
1990



Katharina Kurz  
AA  
185  
1985



Lara König  
MB  
178  
1990



Lisa Solleder  
AA  
179  
1984



Anja Schröder  
AA  
181  
1976



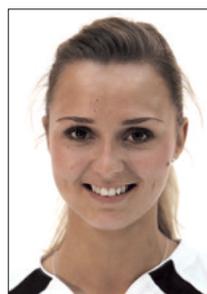
Lenka Melichárková  
Z  
171  
1986



Richarda Zorn  
Z  
169  
1987



Marie Dinkelacker  
MB  
182  
1988



Karin Jerschow  
MB  
180  
1986



Tanja Busch  
T  
1975



Fritz Scheuer  
Co-T  
1954



Dr. Renner  
Mannschaftsarzt



Bernd Götzemberger  
Physiotherapeut



Isabella Herp  
Physiotherapeut  
1988



Prävention | Akut | Reha | Pflege

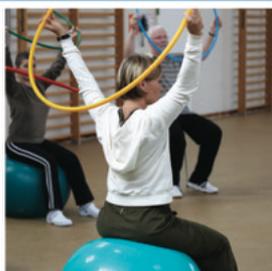
## Individuelle Betreuung und freundliche Atmosphäre

Gute Aussichten für Ihre Genesung

**MediClin**

Okenstr. 27, 77652 Offenburg, Tel. 0781/ 488-0, Fax 0781/ 488-133, [info@mediclin.de](mailto:info@mediclin.de), [www.mediclin.de](http://www.mediclin.de)

*Gesundheit  
im Blick*



# Regionalliga Herren 1



# VCO Herren Regionalliga: Was folgt?



Was folgt für die VCO Herren auf die erfolgreiche Saison 2009/2010? Ein Anknüpfen an die furiose Vorrunde mit 18:0 Punkten in Serie nach der Auftaktniederlage beim späteren Aufsteiger TUS Durmersheim? Oder die Fortsetzung der von Ausfällen geprägten Rückrunde mit zum Teil lediglich sieben einsatzfähigen Spielern? Am Schluss stand ein nicht erwarteter Vizemeister fest (das ursprüngliche Saisonziel war der Klassenerhalt), dieser Titel war am Ende der Rückrunde allerdings eher das Produkt gleich gearteter Schwächeanfänge der direkten Konkurrenz als der eigenen Stärke verdankt.

Zurzeit stehen die Zeichen eher auf Fortsetzung der Notbesetzungsformationen der Rückrunde. Die Mittelblocker Torsten Losekamm und Marcel Lonsdorfer hinterlassen verletzungs- und studienbedingt nur schwer zu füllende Lücken Fabian Schmidt und Oliver Becker spielten bis Ende August eine erfolgreiche Beach-Saison (4. Platz DM U19), standen aber bis Saisonstart kaum zur Verfügung. Als sich dann noch Freddy Barth bei einem Vorbereitungsturnier verletzte, musste das zweite fest eingeplante Turnier mangels Spieler abgesagt werden. Was Schulter und Knie von Sergej Oparin

und Sebastian Golly von regelmäßiger Trainings- und Spielbelastung halten, steht noch in den Sternen.

Immerhin hat Neuzugang Lukas Steuerwald (von Herren 2) schon gut Anschluss gefunden und war die positive Überraschung einer Vorbereitung mit Hindernissen. Leider können dieses Jahr keine weiteren Zugänge aus dem eigenen Nachwuchs vermeldet werden.

Fazit: Keiner kann im Moment abschätzen, wo das Team steht. Bei voller Besetzung, so dieser Zustand in Training und Spiel über einen längeren Zeitraum erreicht wird, kann schon mit dem VCO gerechnet werden. In der momentanen Situation tun allerdings alle gut daran, den überraschenden zweiten Platz der letzten Saison aus den Köpfen zu verdrängen. Die kommende Saison könnte schwieriger werden. Spätestens ab dem 25.09. wissen alle, wo sie momentan stehen, wenn es beim Aufsteiger aus der Volleyball-Hochburg Friedrichshafen um die ersten Punkte der neuen Saison geht.

## Spielplan Herren 1 VC Offenburg Saison 2010/2011 Regionalliga Süd

Datum		Gegner
25.09.2010	16.00 Uhr	VfB Friedrichshafen 2
<b>02.10.2010</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>VfB Ulm</b>
10.10.2010	15.00 Uhr	DJK Aalen
23.10.2010	20.00 Uhr	USC Konstanz
<b>06.11.2010</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>TV Bühl 2</b>
13.11.2010	20.00 Uhr	SV Fellbach
<b>20.11.2010</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>TSV G.A. Stuttgart</b>
05.12.2010	11.00 Uhr	HTV / USC Heidelberg
<b>11.12.2010</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>USC Freiburg</b>
<b>15.01.2011</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>USC Konstanz</b>
22.01.2011	16.00 Uhr	TV Bühl 2
<b>29.01.2011</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>SV Fellbach</b>
05.02.2011	20.00 Uhr	TSV G.A. Stuttgart
<b>12.02.2011</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>HTV / USC Heidelberg</b>
19.02.2011	19.00 Uhr	USC Freiburg
<b>12.03.2011</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>VfB Friedrichshafen 2</b>
19.03.2011	20.00 Uhr	VfB Ulm
<b>26.03.2011</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>DJK Aalen</b>

Alle Heimspiele in **Rot**

Spielort: Sporthalle Nord-West, Offenburg

# Regionalliga Herren 1



Torsten Losekamm  
MB  
194  
1980



Peter Zimmermann  
MB  
190  
1969



Patrick Foit  
AA  
192  
1990



Frederick Barth  
D  
180  
1988



Sergej Oparin  
D/AA  
188  
1985



Tobias Kaletta  
MB  
202  
1983



Sébastien Golly  
AA/L  
188  
1977



Fabian Schmidt  
Z  
190  
1992



Roland Bindemann  
Z  
175  
1989



Florian Scheuer  
Libero  
185  
1980



Oliver Becker  
MB  
203  
1992



Michael Gabler  
Trainer  
1960

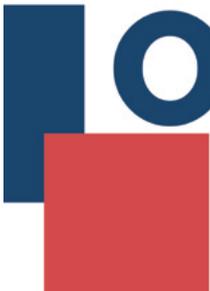


Florian Scheuer  
Co-T  
1980



Sie machen Sport.  
Wir Ihr Haus.



 **Optimal**  
haus

Tel.: 0 78 03 / 92 60 50  
[www.optimalhaus.eu](http://www.optimalhaus.eu)

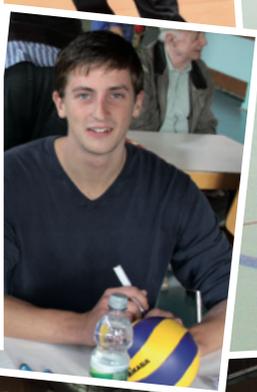
# 25 Jahre VCO -

Die 25-Jahr-Feier des VCO war ein tolles Fest. Der Bilderbogen beweist, was für eine super Stimmung geherrscht hat. Schon ab 15h drängten sich die Besucher in der von Thomi Vogt gestalteten Ausstellung, und der Autogrammstisch von Atika Bouagaa (Nationalspielerin, Olympia-Teilnehmerin) und Marvin Klass (U19-Beachvolleyball-Weltmeister) war dicht umlagert.

Vor dem Damenspiel eröffnete Frau Oberbürgermeisterin Schreiner im Beisein von Frau Mack (Europa-Park), Bürgermeister Dr. Jopen, Frau Ulrike Weidt (SPD-Kandidatin bei den Landtagswahlen), SKO-Vorsitzender Dieter Roth und weiteren Ehrengästen den VCO-Feiertag und ehrte die „VCO-Urgesteine“ Andy Schöffner, Helmut Schmid und Thomas Vogt für ihre langjährigen Tätigkeiten im Vorstand (Herbert Kern war leider verhindert). Zudem überreichte sie einen Geburtstagscheck. Das beste Geburtstagsgeschenk machten die VCO-Spitzenteams sich selbst, indem sie beide ihre Spiele gewannen und damit natürlich für das Stimmungs-I-Tüpfelchen sorgten.

Vor dem Herrenspiel richtete Volker Schebesta (CDU-Landtagsabgeordneter) Grußworte an die Zuschauer und bedauerte, dass er wegen anderer Verpflichtungen nicht schon zum Damenspiel hatte kommen können. Dafür zog ihn dann aber der 3:2-Krimi so in Bann, dass er bis zum Siegtubel verweilte und mitfeierte.

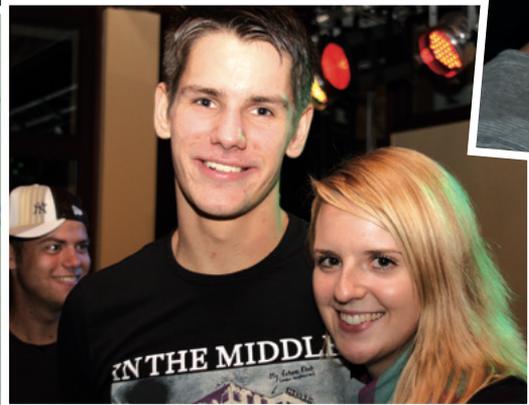
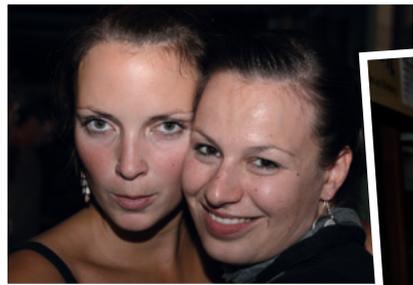
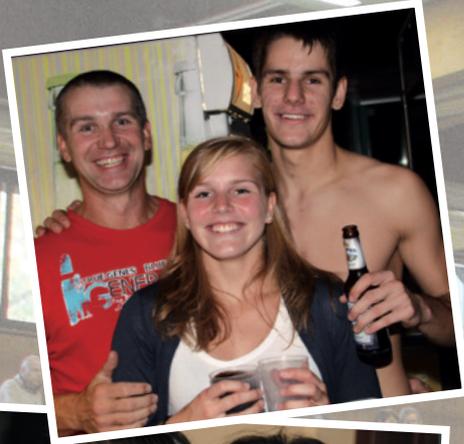
Nach dem Herrenspiel startete die Geburtstagsfeier, die bis in den frühen Morgen des Sonntags ging und manchen am Tag danach einen „dicken Kopf“ bereitete. Aber was soll's: Bei einem Twen im besten Alter darf ruhig mal ausgelassen übertrieben gefeiert werden. Beim 5er wird's beschaulicher abgehen!?



# - Feier



# 25 Jahre VCO – Feier





## Schöner Baden mit Scheiderbauer.

Bei uns finden Sie Ihre Traumfliese - es beginnt beim Ausschauen mit Atmosphäre in unserem Gartenhaus. Handwerklich gekonnt verlegen - das ist unsere Welt.

Wir freuen uns auf Sie, besuchen Sie uns. Am besten zu einem individuellen Beratungstermin. Fliesen. Ambiente zum Wohlfühlen. Damit auch Ihr Bad zu Ihrem Traumbad wird.

**FLIESEN &  
AMBIENTE**  
ANJA SCHEIDERBAUER

**ARNO  
SCHEIDERBAUER**  
FLIESEN. HANDWERK MIT VIELFALT.

Weinstrasse 173 · 77654 Offenburg - Rammersweier · Tel. 0781 / 44 01 71  
[www.scheiderbauer-fliesen.de](http://www.scheiderbauer-fliesen.de)

# VCO-Bus



Dank der Sponsoren und des Fördervereins konnte der VCO sich im Jubiläumsjahr einen neuen Bus leisten. Mit OG-VC 2010 hat er natürlich die Jubiläumsjahr-Nummer!  
 Sie wollen uns auch unterstützen? Die Möglichkeit dazu finden Sie hier: 

**Unterstützen Sie uns**  
 Unterstützen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft die Mannschaft und unsere Jugendarbeit!



Unser alter Bus hat es am weitesten gebracht und gondelt in Georgien!!! Von Minibus-Bahnhof zu Minibus-Bahnhof.

## Eintrittspreise

**Preise Eintrittskarte:**

Erwachsene:	4,00
Ermäßigt:	2,00
VCO-Mitglieder:	1,00

**Preise Saisonkarte:**

Erwachsene:	25,00
Ermäßigt:	15,00
VCO-Mitglieder:	5,00

Alle Spiele finden in der Sporthalle Nord-West statt.  
 Bei einem Doppelspieltag sind die Eintrittskarten vom Damenspiel auch bei den Herren gültig.





**WINZERGENOSSENSCHAFT**  
**Rammersweier**

Weinstraße 87 • 77654 Offenburg-Rammersweier  
 Tel. 0781-3 14 24 • Fax 3 46 74  
[www.wg-rammersweier.de](http://www.wg-rammersweier.de)

Öffnungszeiten:  
 Montag - Freitag  
 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
 Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



*Weine mit Charakter und Stil*



## Beitrittserklärung

Name	_____	(in die Mannschaft	_____)
Vorname	_____		
Nationalität	_____		
Straße/Hausnr.	_____	Mit mir treten ein	
PLZ/Ort	_____	Vorname	Geb.-Datum
Telefon	_____	_____	_____
Handy	_____	_____	_____
Em@il	_____	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____	_____
Geburtsort	_____		
bei Jugendlichen wegen Migrationszuschuss der Stadt OG			
Nationalität und	_____		
Geburtsort der Eltern	_____		

## Gebühren

Einmalige Aufnahmegebühr	
Jugendliche bis 19 Jahre	_____ 5 € _____
Erwachsene	_____ 10 € _____
_____	
Jährlicher Mitgliedsbeitrag	
Jugendliche bis 19 Jahre, passive Mitglieder, Azubis, Studenten	_____ 60 € (5 € / Monat)
Single oder Single mit 1 Kind	_____ 84 € (7 € / Monat)
Familie mit Jugendlichen unter 19 Jahren	_____ 108 € (9 € / Monat)

## Abbuchungsermächtigung

Ich erkläre mich bereit, den VCO-Mitgliedsbeitrag jährlich von unten stehendem Konto abbuchen zu lassen. Falls dem VCO Rücklastgebühren durch unzureichende Deckung, Ändern oder Auflösen des Kontos entstehen, werde ich für die Kosten aufkommen.

Kontoinhaber	_____
Konto-Nr.	_____
BLZ	_____
Bank	_____
Datum	_____
Unterschrift	_____

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Juli bis zum 30. Juni des Folgejahres. Die Beiträge werden jährlich im dritten Quartal eines Jahres abgebucht bzw. bei neuen Mitgliedern nach der Anmeldung anteilig bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres. In Ausnahmefällen kann ein Mitglied aus sozialen Gründen Beitragsbefreiung beantragen. Über den Antrag entscheidet der Geschäftsführende Vorstand.

## 22 Beach



# Offenburger Marktplatz Beach-Volleyball: Platz 1, 2, 3 und 5 gehen an

**Und wieder stand der Höhepunkt vor der Tür: Die Baden-Württembergischen Meisterschaften der LBS-Beach Tour 2010 auf dem Offenburger Marktplatz.**

Eröffnet wurde das Turnier am Freitagabend mit einem Sponsoren-Turnier, an dem MediClin mit zwei Mannschaften, die Sparkasse Offenburg-Ortenau und eine Auswahl der Stadt Offenburg beteiligt waren. Anschließend gab es eine Trainings- und Volleyballdemonstration der Zweitligadamenmannschaft. Einige von diesen sollte man das ganze Wochenende über spielen sehen...

Man machte sich im Damenfeld berechtigte Hoffnungen, den Titel erneut nach Offenburg zu holen: Vorjahrsieger Annika Foit und Partnerin Laura

Mählmann gingen als Favoriten und an Position 1 gesetzt ins Turnier. Dass sie es aber diesmal nicht leicht haben sollten, zeigte die Setzliste. An 2 war das Stuttgarter Duo Victoria Blesch/Rebecca Späth aus Stuttgart gesetzt. Setzlistenrang 3 belegten das letztjährige A-Top-Turnier-Sieger-team Britta Steffens und die Offenburgerin Marie Dinkelacker, die dieses Jahr allerdings auf Grund einer Verletzung nicht häufig antreten konnten.

Doch sie machten in einem spannenden Finale und einem Sieg gegen Mählmann/Foit das Wochenende (A-TOP Karlsruhe) zuvor deutlich, was sie erreichen wollten. Weiterhin rechneten sich das Team Alina Bondar/Richarda Zorn Chancen auf den Einzug ins Halbfinale ein. Das Team hatte sich in der Saison gefunden, nachdem 2 Turniere hintereinander gewonnen werden konnten, und beschlossen, auch das Finale im schönen Offenburg zu bestreiten. Kurzfristig hatten sich auch D1-Trainerin Tanja Scheuer und Lisa Solleder dazu entschlossen, an dem Turnier teilzunehmen, nachdem noch eine Startposition kurzfristig frei wurde.

Bei den Herren wurden die Daumen einzig und allein für das Team Fabian Schmidt und Patrick Foit gedrückt, ansonsten durfte man nur „auswärtige“ Spieler am Samstagmorgen um halb 9 am Strandbad Gifz begrüßen.

Doch auch hier durfte man Dank hochkarätiger Teams auf spannende Spiele hoffen. Neben dem jungen Erfolgsteam Dollinger/Stiel, das sich auch schon auf der Smart Beach Tour versuchen durfte, waren die an 2 gesetzten Weimann/Ziehe heiß darauf, allen das Leben so schwer wie möglich zu machen.

Das Wetter meinte es an diesem Wochenende sehr gut mit dem VCO. Angenehme Morgensonne ließ auf ein tolles Turnier mit tollen Spielen hoffen. Es sollte der Tag der Offenburger Begegnungen werden. Nachdem die Herren Foit/Schmidt ihr erstes Spiel auf dem Center Court leider verloren hatten, kam es auch schon zum ersten Duell, das Annika Foit klar für sich entschied – und das gegen ihre neue Trainerin. Doch Zeit zum Verschnaufen blieb nicht. Im Viertelfinale stand das 2. Offenburger Duell an: 1 gegen 4 bedeutete Mählmann/Foit gegen Bondar/Zorn. Es wurden spannende 3 Sätze, in denen die Favoriten am längeren Hebel saßen und somit direkt ins Halbfinale einzogen. Die Verlierer mussten es in der Loserrunde erneut versuchen, wo sie sich schnell in 2 Sätzen durchsetzten und am Abend das 1. Halbfinale bestreiten durften. Womit wir beim dritten Offenburger Duell dieses Tages waren: Dinkelacker/Steffens, die sich zuvor deutlich gegen das an 2 gesetzte Team (Blesch/Späth) durchgesetzt hatten, gegen Bondar/Zorn. Der erste Satz ging an das Überraschungsteam der Saison: Bondar/Zorn. Im 2. Satz zeigten Marie und Britta dann, warum sie in diesem Halbfinale standen und gewannen diesen deutlich. Also musste ein Entscheidungssatz her, der bis zum 11:11 spannend und offen verlief. Dann konnten sich Alina und Ricky durch zwei Servicewinner absetzen und schaukelten den Satz nach Hause. „Natürlich ist die Enttäuschung sehr groß, dass wir auch dieses Jahr wieder nicht im Finale der Baden-Württembergischen Meisterschaft stehen. Leider ließ die Verletzung von Britta aber nicht zu, dass wir öfter trainieren und mehr spielen konnten. Deswegen müssen wir es aus dieser Sicht sehen und können schon jetzt sehr zufrieden sein. Allerdings möchte ich aufs Treppchen“, so äußerte sich Marie Dinkelacker nach dem Spiel. Auf der anderen Seite war die Freude natürlich sehr groß, denn damit hatten die beiden nicht gerechnet: „Natürlich hat man das gehofft, vor allem weil ich beim letzten Turnier hier in Offenburg mit Tanja am Sonntag nicht mehr spielen durfte. Doch als ich wusste, dass wir das Halbfinale gegen Britta und Marie spielen, waren die Hoffnungen auf den Finaleinzug gesunken. Das sind meine Angstgegner – Marie ist halt doch einen Kopf größer als ich, hat dazu noch lange Arme und dann noch so ne Flitzmaus in der Abwehr, da muss ich schon jeden Schlag hundertprozentig platzieren können. Aber heute hat es gereicht.“





Das 2. Halbfinale bestritten Youngstar Annika Foit mit Partnerin Laura Mählmann gegen das Stuttgarter Duo, das sich zuvor gegen das 2. Überraschungsteam Scheuer/Solleder durchgesetzt hatten. Doch man kann den beiden Offenburgerinnen nicht genug Respekt zollen: Spontan sich für ein Turnier zusammenschlossen, wobei Tanja nach ihrer Achillessehnen-OP erst das 2. Mal im Sand spielte. Und Lisa hatte sich wegen einer Schulterverletzung ebenso wenig im Sand vorbereiten können.

# den VCO

Das Halbfinale wurde eine klare Angelegenheit für Mählmann/Foit, in dem sie noch einmal Ihre Überlegenheit demonstrierten. Deutlich gewannen sie die Sätze 21:15; 21:10.

Somit stand das Finale fest und es sollte zu einer Neuauflage und erneuten Offenburger Begegnung in diesem Turnier kommen, was allerdings erst Sonntag ausgetragen werden sollte: Mählmann/Foit (1) gegen Bondar/Zorn (4).



Das Spiel, es konnte sich kein Team so recht absetzen. Allerdings verletzte sich Alina Bondar bei einer Abwehraktion unglücklich und es musste eine Medical Timeout genommen werden. An dieser Stelle nochmals Danke an das Physioteam Rehapoint, das wieder das ganze Wochenende alle „Wehwechen“ der Spielerinnen und Spieler behandelte und auch hier sofort zur Stelle war. Doch dieser kleine Zwischenfall hinderte das an 4 gesetzte Duo nicht daran, sich ihren Traum vom Titel zu erfüllen, und es gewann den Satz mit 21:19. Doch noch war das Match nicht gewonnen, allerdings hatte das Favoritenteam bereits ein bisschen die Hoffnung verloren. Somit ging auch der 2. Satz an das Überraschungsteam Bondar/Zorn, die sich

→ Fortsetzung auf Seite 24

Anzeige



**COLIBRI**  
REISESERVICE GMBH  
*... Der erste Schritt zum Rest der Welt!*



**Auch Spitzensportler brauchen mal Ruhe!**  
Unsere Reiseangebote sind so individuell wie Ihre Wünsche.  
Jetzt bei COLIBRI buchen und günstig starten!  
**Mehr als 20 Jahre Erfahrung!**

<ul style="list-style-type: none"> <li>🕒 Flugreisen</li> <li>🌍 Round the world</li> <li>🌍 Afrika, Amerika, Australien</li> <li>🌍 Südsee, Asien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>🏔️ Trekking und Bergtouren</li> <li>🐪 Zeltsafaris, Camps und Lodges</li> <li>🏨 Hotels, Mietwagen</li> <li>🎓 Jugend- und Studentenreisen</li> </ul>
---	---

in Offenburg: Wasserstr. 20  
Tel. 0781 - 9212 0

in Karlsruhe: Rüppurer-Str. 94  
Tel. 0721 - 379191

[www.colibri-reisen.de](http://www.colibri-reisen.de)    [info@colibri-reisen.de](mailto:info@colibri-reisen.de)

## 24 Beach

→ Fortsetzung von Seite 23: **Offenburger Marktplatz Beach-Volleyball**



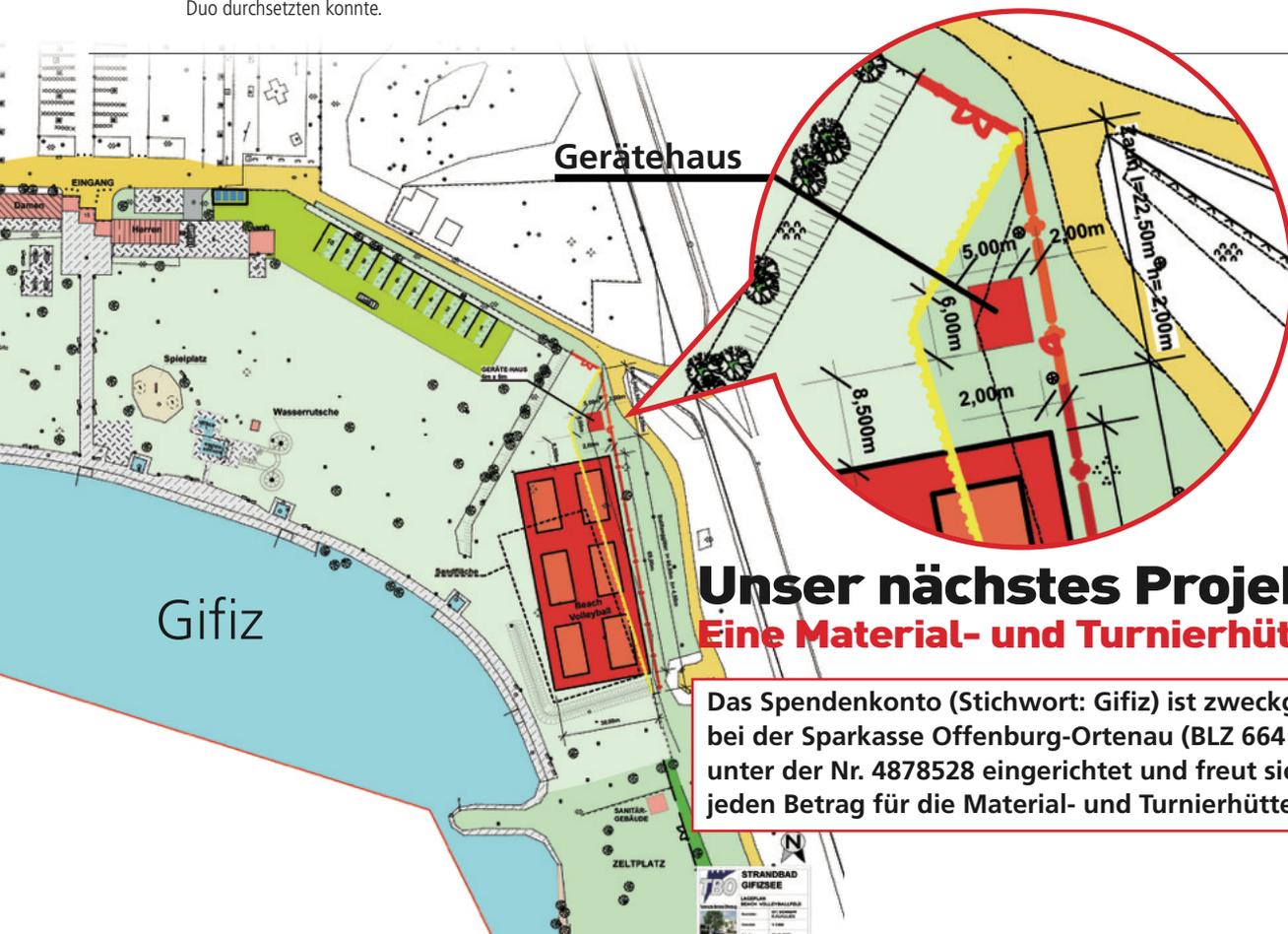
### **Danke an alle HelferInnen des VCO**

somit den Titel sicherten und es kaum fassen konnten. „Das war jetzt schon ein krasseres Spiel, da geht es natürlich um was. Ricky und ich verstehen uns halt auch außerhalb des Feldes sehr gut und sind echte Freunde geworden, da ist es dann schon komisch, in so einem Spiel gegeneinander zu spielen. Es geht ja schließlich um den Meistertitel! Es ist ganz gut, dass wir uns jetzt erst mal 1-2 Wochen nicht sehen, weil wir in den Urlaub fahren, danach ist es wieder vergessen“, so Annika nach dem Spiel.

Gekrönt wurden der 1., 2. und 5. Platz der Offenburger Damen von einem 3. Platz Marie Dinkelackers, die sich wider Erwarten gegen das Stuttgarter Duo durchsetzen konnte.

Das Männerturnier gewannen die Youngstars Malte Stiel und Armin Dollinger gegen das Stuttgarter Duo Weimann/Ziehte. Den dritten Platz sicherte sich das Überraschungsteam Cherbin/Forster gegen das erfahrene Interimsduo Sadleder/Eckenweber.

Alles in allem war es wieder ein sehr gut organisiertes und besetztes Turnier mit ausschließlich zufriedenen Gesichtern. Nach der Siegerehrung bei strahlendem Sonnenschein packten die Helfer des VCOs alle mit an, sodass man es sich danach bei einer kühlen Apfelschorle und leckerem Essen gut gehen lassen konnte.



## **Unser nächstes Projekt 2011? Eine Material- und Turnierhütte**

Das Spendenkonto (Stichwort: Gifiz) ist zweckgebunden bei der Sparkasse Offenburg-Ortenau (BLZ 664 500 50) unter der Nr. 4878528 eingerichtet und freut sich über jeden Betrag für die Material- und Turnierhütte



Foto: PW-Sportphoto.de

## Deutsche Beachvolleyball-Meisterschaften in Timmendorfer Strand

# Marvin Klass sensationell auf Rang 5

**Mit Rang fünf bei den deutschen Meisterschaften in Timmendorfer Strand feierte der aus Offenburg stammende und beim VCO groß gewordene Marvin Klass gemeinsam mit Tim Wacker (Rüsselsheim) seinen größten Erfolg im Beach-Volleyball.**

Mit erst 17 Jahren wurde Marvin Klass auf den Bermudas sensationell Beachvolleyball-Weltmeister der U19, danach war die Karriere des jungen Offenburgers ins Stocken geraten. Ein Partnerwechsel im vergangenen Jahr brauchte seine Zeit, jetzt ist der 21-Jährige erfolgreich im Sandkasten zurück. „Die Beach-Saison ist echt gut gelaufen“, freut sich Marvin Klass. Das Sahnehäubchen: Fünfter im Feld der 16 stärksten deutschen Teams bei den nationalen Meisterschaften in Timmendorfer Strand – „mein bisher größter Erfolg im Erwachsenenbereich“, jubelt Marvin.

Als Elfter war Marvin mit Tim Wacker bei den „Deutschen“ gesetzt, am Ende war der badisch-hessischen Kombination der größte Sprung nach vorn gelungen. Und das, obwohl die Zeit für gemeinsames Training schon aus geografischen Gründen weiterhin begrenzt ist. „Wichtig war, dass wir zu Saisonbeginn eine Woche im Trainingslager in Riccione waren, das hat viel gebracht“, so Marvin, der aus der Jugend des VCO stammt und mittlerweile für den TV Rottenburg in der 1. Bundesliga spielt.

Dass die amtierenden Deutschen Meister Julius Brink und Jonas Reckermann auch 2010 ganz oben auf dem Podest landen würden, ist keine große Überraschung. Für die größte Überraschung sorgte neben dem Finaleinzug von Markus Böckermann/Mischa Urbatzka das Duo Klass/Wacker, welches an Rang 11 gesetzt war, sich aber am Ende über Platz 5 freuen durfte. Das zweite Nationalteam, David Klempner mit Eric Koreng, belegte wie 2009 den dritten Rang.

In Timmendorfer Strand sei das Ziel aber erst mal bescheiden gewesen. „Wir wollten ein Spiel gewinnen. Immerhin war es unsere erste Teilnahme beim Endspiel der deutschen Beach-Tour. Und dann begann das Turnier denkbar schlecht: Das erste Spiel gegen Götz/Popp ging knapp mit 0:2 verloren. „Verlieren wir dann auch noch unser zweites Spiel, sind wir Letzter und raus“ resümiert Marvin Klass, „aber es kam ja anders und wir konnten uns steigern“. Nach knappen Erfolgen über Romund/Wernitz und über Schmeckenbecher/Wenning sollte auch noch ein Sieg gegen Backhaus/Wulff gelingen. Erst gegen die an Nummer 3 gesetzten Dollinger/Windscheif musste das Duo eine Niederlage einstecken. „Unterm Strich ist der fünfte Rang ein sensationelles Ergebnis und ein toller Saisonabschluss“ sagt Klass, der mit dem Saisonverlauf zufrieden ist und neben dem Erfolg in Timmendorfer Strand den zweiten Platz beim smart beach Cup in Leipzig hervorhebt.

Marvin Klass der seit einem Jahr beim TV Rottenburg spielt hat beim dortigen Erstligisten einen neuen Vertrag unterschrieben, doch die erfolgreiche Beach-Saison hat den jungen Mann ins Grübeln gebracht „wo ich den Schwerpunkt legen soll“. Deshalb ist der Schüler froh, dass er noch ein Jahr das Berufskolleg in Rottenburg besuchen kann, bevor er die Entscheidung fällen muss: Volleyball in der Halle und eine Ausbildung oder professionell beachen. Aber letztlich ist eine Beach-Karriere auch eine Frage der Finanzen und daher ist Marvin Klass auf der Suche nach Sponsoren...

Anzeige

[www.klassdesign.de](http://www.klassdesign.de)

**Klass Design**  
Werbe-design



## Herren 2 Verbandsliga

Auch dieses Jahr geht die zweite Mannschaft in der Verbandsliga auf Punktejagd. Nachdem man letzte Saison rein sportlich schon abgestiegen war, zeigte sich, was einen großen Verein ausmacht. Unsere dritte Mannschaft wurde Meister in der Landesliga und überließ den Platz den jungen Wilden. Hierfür nochmals vielen Dank!

Dieses Jahr muss das Ziel heißen, mit eigener Kraft den Klassenerhalt zu schaffen. Zwar muss das Team mit dem Abgang von Lukas Steuerwald in die erste Mannschaft und Siegfried Sablotni in die dritte Mannschaft, sowie David Bregler, David Staiger und Jonathan Einstein (alle Auslandsaufenthalt) mehrere starke Spieler ersetzen, jedoch sind alle Spieler um ein Jahr Verbandsliga reicher und das anfängliche Neuland darf nun keine Ausrede mehr sein.

Verstärken werden die Verbandsligamannschaft zwei Spieler aus der fünften Mannschaft. Lucas Litterst und Mike Discher werden ihr erstes Jahr in dieser neuen, zwei Klassen höheren, Liga bestreiten. Ebenfalls neu im Team ist Christian Danksin. Der aus beruflichen Gründen in die Ortenau kommt und sich für unseren Verein entschieden hat. Auch ein alter Bekannter wird die Mannschaft verstärken. Heiko Rudolf ist nach seiner Studienzeit in Köln nach Offenburg zurück gekehrt und wird aufgrund seiner langen Volleyballerfahrung sicherlich eine Verstärkung für die junge Mannschaft sein. Weiterhin voll dabei sind Jan Brinker,

Florian Sailer, Jonathan Thiem, Alexander Trebes, Ingo Dengel, Simon Winter, Dominik Nees und Moritz Ribar.

Mit diesem jungen, bunt gemischten 12er Kader versucht das Trainerduo Florian Scheuer und Klaus Lischka die Liga zu halten. Wir werden sehen, ob es funktioniert...

Anzeige

Ein guter Berater kann Sie hören, Ihnen zuhören und genau hinhören. Unsere nehmen sich auch die Zeit dafür.

Jetzt beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (0781 / 800-0) oder gehen Sie online: [www.volksbank-offenburg.de](http://www.volksbank-offenburg.de)

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank  
Offenburg**

# Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



Sparkasse  
Offenburg/Ortenau

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Breitensport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung. Damit sind wir der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung der Nachwuchsförderung in den Handballverbänden oder „Jugend trainiert für Olympia“ ist ein Teil dieses Engagements. **Sparkassen-Finanzgruppe. Gut für die Region.**



Oben: Kirsten Mantwill, Christine Hogenmüller, Trainer: Christof Ruf, Joana Hund, Stella Bregler, Isi Herp  
Unten: Nelli Scheck, Tina Hoeschen, Derya Yourlmaz, Silke Mennle

## Damen 2 Verbandsliga

### Die Damenmannschaft um Trainer Christof Ruf hat viele neue Gesichter.

Letztes Jahr noch in der 2. BL – Isabella Herp und Kirstin Mantwill. Sie werden ab dieser Saison in der 2. Damenmannschaft für Punkte sorgen. Ab Dezember stößt auch Dorothee Maier nach ihrem Praktikum in Berlin zur Mannschaft dazu. Silke Mennle und Christine Hogenmüller wollen neben ihren Trainertätigkeiten auch wieder mehr selber spielen und hoffen auf möglichst viele Einsätze in der Verbandsliga.

Joana Hund (aktuelle BaWü-Kaderspieler) steigt als erstklassige Libera voll in die Mannschaft ein. Tina Hoeschen im Zuspiel, Christine Ramsteiner auf der Diagonalposition, Katja Kasper und Nelli Scheck im Angriff sowie Derya Yorulmaz als Libera sind die Urgesteine (nicht vom Alter her) der Mannschaft. Katharina Behler wird doch nicht in der 2. BL starten und somit die VL so lange unterstützen, bis in der 1. Mannschaft „Not am Mann bzw. der Frau“ ist. Dank des Jugendspielrechts, das Jugendspielerinnen erlaubt, beliebig oft in der höheren Mannschaft zu spielen, warten schon einige talentierte Nachwuchsspielerinnen aus der 3. Mannschaft auf ihre Einsätze in der Verbandsliga.

Mit diesem Kader und dem Pool der 3. Mannschaft könnte ein Meistertitel und die Rückkehr in die Oberliga durchaus realistisch sein.

— Anzeige

# Mit dieser Technik spült die Welt!

Geschirr- und Gläser-spülautomaten · Topf- und Universalwaschautomaten · Salat- und Gemüsewaschautomaten  
Vollautomatische Spülanlagen · Förderanlagen · Speisereste-Anlagen · Reinigungs- und Desinfektionstechnik für Krankenhäuser und Heime

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG  
Englerstraße 3 · 77652 Offenburg  
Tel.: 0781/203-0 · Fax: 0781/203-1179  
E-Mail: info@meiko.de · www.meiko.de

# Ausbildung oder Studium?



## Innovation in Kunststoff

Wir, ein dynamisches Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie, entwickeln und fertigen mit 140 Mitarbeitern Formteile aus Partikelschaum für Verpackungen, technische Anwendungen, innovative Chassissysteme, für die Automobilindustrie und auch für den Bereich Hobby und Freizeit. Gemeinsam mit unseren Kunden gestalten wir heute die Produkte für die Märkte von morgen.



Wir unterstützen den VC Offenburg

Bei uns kannst Du wählen:

**Industriekaufmann (m/w) · Mechatroniker (m/w)**

**Bachelor of Arts (BA) m/w**

**Studiengang BWL / Mittelständische Wirtschaft  
BWL / Industrie**

**Bachelor of Engineering (BA) (m/w)**

**Studiengang Maschinenbau - Kunststofftechnik  
Technische Betriebswirtschaft  
Wirtschaftsingenieurwesen**

Hast Du Lust, mit unserem Ausbildungsteam Deinen Weg ins Berufsleben zu starten? Wir freuen uns auf Dich.  
Bewerbungen schriftlich oder Mail: [rbaehr@ruch.de](mailto:rbaehr@ruch.de)  
Frau Bähr beantwortet gerne Deine Fragen Tel. 07802/806-110



**RUCH NOVAPLAST GmbH + Co. KG**  
Appenweierer Strasse 54 · 77704 Oberkirch  
Tel. +49 (0)7802 / 806-0 · Fax +49 (0)7802 / 806-400  
[info@ruch.de](mailto:info@ruch.de) · [www.ruch.de](http://www.ruch.de)



Auf dem Bild: Wojtek Foit, Joachim Roth, Yussuf (Robert) Jehle, Armin Dreher, Frank Nebel und Edwin Rommelfangen. Es fehlen: Georg Bauder, Roland Freitag, Ralf Keller, Manuel Hiller, Stefan Klausch, Siggli Sablotni, Christof Steuerwald, Andrej Belov.

## Herren 3 Landesliga

### Senioren II startet die Vorbereitung in der Landesliga

Nach Jahren vergeblicher Bemühungen hat es vergangene Saison endlich geklappt – wir haben uns für die Deutsche Senioren Meisterschaft qualifiziert (s. Bericht im Heft, S. 44/45)! Als süddeutscher Meister reisten wir nach Berlin und spielten bei dem Turnier eine viel beachtete Rolle. Mit nur einer knappen Dreisatzniederlage erreichten wir in der Abschlusstabelle einen nie erwarteten 5. Platz.

Somit sind die Ziele für die kommende Saison klar: Wir wollen wieder an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen! Zur Vorbereitung auf dieses hochgesteckte Ziel spielen wir diese Saison erneut in der Landesliga, obwohl wir als Meister der Saison 2009/2010 auch in der Verbandsliga spielen könnten. Diesen Platz haben wir wie im Vorjahr den Rohdiamanten aus Herren 2 überlassen, damit die dortigen Potentialspieler leichter den Anschluss an Herren 1 schaffen.

Die alten und neuen Landesliga-Gegner dürfen sich somit wieder auf uns freuen, auf eine spielfreudige, jungdynamische und auf dem Feld (nicht) nur sympathische Truppe.

Ludi incipiant (für Nichtlateiner: Lasst die Spiele beginnen!)

#### KOPIER-SERVICE

vergrößert, sortiert, gelocht, farbig, gebunden, verkleinert, geheftet.

#### REPRO-SERVICE

Format bis 90 cm Breite, 360 cm Länge, auf Papier od. Transparent, Plakatcopie, Änderung i. Original sofort möglich.

#### DRUCK-SERVICE

nur Format DIN A 4, dafür aber preiswert und schnell

#### LICHTPAUS-SERVICE

120 cm Breite, endlos, auf 80/110 gr. Papier, Transparent oder Karton

#### KASCHIER-SERVICE

Ihr Dokument ist absolut sicher eingeschweißt

#### OVERHEAD-SERVICE

OVERHEAD-Folien auch farbig bis DIN A 3

#### FAX-SERVICE

wir (machen) faxen für Sie; Ihre Informationen geben wir sofort weiter

#### ABHOLEN + ZUSTELLEN

WIR KOMMEN WIE GERUFEN! Sie rufen bei Bedarf an; wir kommen (meist sofort) und stellen wieder zu

Ihr REPRO-ZENTRUM  
In Offenburg in der

**COPY-THEK**

Ritterstraße 22  
77652 Offenburg - Tel. + Fax (07 81) 7 04 16

## MVA 200

Spielball der FIVB & CEV sowie der 1. und 2. Bundesliga  
FIVB Official Game Ball, Prüfzeichen DWV Official



# MIKASA®

IN GERMANY BY  
**HAMMER® SPORT AG**

## ENTFLAMMENDE REVOLUTION

Mit 8 "flammenförmigen" Panelteilen werden die Nähte um mehr als 30% reduziert. Die Verarbeitung ist präziser und der Ball weicher. Das innovative Design bewirkt außerdem eine bessere Sichtbarkeit des Balles.

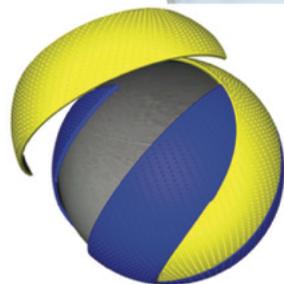
## MVA 300

TOP Hallenvolleyball DWV1 Prüfzeichen



## MVA 310

High Performance Wettkampfvolleyball  
DW1 Prüfzeichen



NEU: MIKASA 8 Panel Technologie

## MVA 320

Trainings- und Wettkampfball,  
Extrem strapazierfähig und langlebig,  
DWV2 Prüfzeichen



## MVA 330

Trainingsvolleyball  
Hervorragendes Preis-/ Leistungsverhältnis  
DW Prüfzeichen



## Minivolleyball MVA 1,5

Promoball im neuen Design  
Durchmesser ca. 15cm



Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!

HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731 97488-0 Fax: 0731 97488-40

Info unter [www.mikasa.de](http://www.mikasa.de) und [www.hammer.de](http://www.hammer.de)

## 32 Spielplan

# Alle Mannschaften alle

## Spielplan

Damen1 - Spieltage finden Sie auf Seite 5

Herren 1 - Spieltage finden Sie auf Seite 13

Damen 2 Verbandsliga	Herren 2 Verbandsliga	Damen 3 Landesliga	Herren 3 Landesliga	Damen 4 Bezirksklasse	
Damen 2	Herren 2	Damen 3	Herren 3	Damen 4	
Datum	Verbandsliga	Verbandsliga	Landesliga	Landesliga	Bezirksklasse
25.09.10			15h FR-Zähringen		
26.09.10	<b>11h Konstanz/Denzlin.</b>			<b>11h Hasl./End-Wyhl</b>	
02.10.10	25 Jahre VCO				
03.10.10					
09.10.10	15h Villingen	15h Kappelrodeck	14.30h Müllheim	14h Kehl	
10.10.10				11h Bad Säckingen	
16.10.10					
17.10.10					
23.10.10			<b>14h Umk./Bad Krozing.</b>	14h Bötzingen	
24.10.10	11h Kappelrodeck	<b>11h Freib./Konstanz3</b>			
30.10.10					
31.10.10				11h Appenweier	
13.11.10	14.30h Kirchzarten			14.30h Ballrechten-D.	
14.11.10		<b>11h Konstanz2/Bohl.</b>		11h Hausach	
20.11.10					
27.11.10					
28.11.10					
04.12.10	<b>14h Fr./Waltershofen</b>			<b>14h Minseln-Hölls./Fr.</b>	
05.12.10		11h Emmendingen	11h Emmendingen	<b>11h H</b>	
11.12.10	16h Bohlingen	15h Mimmehausen			
12.12.10			11h Hausach	11h Lahr	

08.01.11					
09.01.11					
15.01.11			14.30h Bad Krozingen		
22.01.11	<b>14h Kappelr./Villingen</b>			<b>14h Bötzt./Bad Säck.</b>	
23.01.11		12h Konstanz3			<b>11h H</b>
29.01.11	15h Denzlingen	13.30h Freiburg		14.30h Endingen-Wyhl	
05.02.11			<b>14h Müllh./Fr.-Zähr.</b>		
06.02.11	12h Konstanz	<b>11h Kappelr./Tuttling.</b>		11h Haslach	
12.02.11	<b>14h Kirchz./Bohlingen</b>	<b>11h Emm./Mimmeh.</b>	<b>14h Emm./Haus. THRS</b>	<b>14h Ballrecht.-D/Lahr</b>	<b>14h THRS</b>
13.02.11					
19.02.11					14h Oppenau
20.02.11					
26.02.11					
27.02.11					
12.03.11	14.30h Waltershofen	15h Konstanz2	14.30h Freiburg	14.30h Freiburg	
13.03.11					
19.03.11				15h Minseln-Hölls	14h Endingen
20.03.11	11h Freiburg		11h Lahr		
02.04.11					
03.04.11					
10.04.11					
16.04.11					
17.04.11					

Alle **rot markierten** Spiele sind Heimspiele und finden in der Nord-West-Halle statt.

Damen 5 Bezirksklasse	Herren 4 Bezirksklasse	Herren 5 Bezirksklasse	Mixed	Jugend	Senioren
11h Endingen					
	11h Kappelrodeck	11h Kippenheim		Bezirksvorrunden	
				Bezirksvorrunden	
<b>11h H</b>			<b>14h H</b>		
				Bezirksvorrunden	
	11h Appenweier			Bezirksvorrunden	
11h Ortenberg		<b>11h H</b>			
	<b>14h H</b>	<b>14h H</b>			
				Bezirksvorr. u. Endr.	
				Bezirksvorr. u. Endr.	
<b>11h H</b>		11h Zusenhofen			
				Bezirksvorr. u. Endr.	
				Bezirksvorr. u. Endr.	
	<b>14h H</b>				
<b>11h H</b>		11h Kappelrodeck	<b>11h H</b>		
	<b>11h H</b>	<b>11h H</b>			
	14h Oberhausen				
11h Hausach					
				LMU14	LM
				LMU18	
				LMU16	
<b>11h H</b>				LMU20	
	11h Zusenhofen	<b>11h H</b>	<b>11h H</b>		
		14h Oberhausen			
11h Kehl					
				RMU16	
				RMU20	
					RM1,3
				RMU14	RM2,4
				RMU18	



## Damen 3 Landesliga

### Wir sind jung und motiviert!

Alle guten Dinge sind 3, so auch wir, die 3. Damenmannschaft des VC Offenburg. Wir sind jung und motiviert und freuen uns auf eine siegreiche kommende Saison!

Mit unserer Trainerin Christine Hogenmüller und unserer neuen Co-Trainerin Richarda Zorn aus der 2. Bundesliga, die uns mit viel Spielerfahrung und neuen Trainingsmethoden hilft, höhere Trainingsleistungen zu erbringen, freuen wir uns auf eine spaßige und (hoffentlich) erfolgreiche Saison.

*Hinten: Co-Trainerin Richarda Zorn, Katja Schulze, Julia Scheffing, Luisa Hertweck, Laura Rinke, Trainerin Christine Hogenmüller  
Mitte: Kristin Kirmse, Stella Bregler, Andrea Grasmann, Louisa Discher  
Vorne: Julia Werner, Franziska Seidel, Julia Vetrano*

Da der größte Teil der Mannschaft aus Jugendspielerinnen besteht, werden auch die Jugend-Meisterschaften mit großer Spannung erwartet. Das klare Ziel hier ist die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

Zuschauer werden auch bei unseren Heimspielen mit großer Freude empfangen!

Anzeige



Anzeige

**planschmiede hansert**  
architektur - stadtplanung



Oben: Gänzle, Dankerl, Groß, Schäfer, Mau, Göckel, Herzog D., Schlabach, Fallner  
 Unten: Zeigert, Hopp, Gehringer, Hanisch, Vogt, Seifert, Trainer: Herzog R.

## Herren 4 Bezirksklasse

### In vielen Bereichen sehr aktiv!

In der Bezirksklasse belegte die Senioren-Truppe in der letzten Saison mit 10:22 Punkten den 7. Tabellenplatz bei 9 Mannschaften. Das sind für diese Mannschaft unglaubliche fünf Siege! In der neuen Saison starten jetzt nur 8 Mannschaften; das nicht sehr ehrgeizige Ziel lautet: Die Rote Laterne soll vermieden werden, also wieder Platz 7 in dieser Nicht-Abstiegs-Liga. Dabei ist die Leistungsbereitschaft dieser bunt zusammen gewürfelten Truppe sehr hoch; als einzige Mannschaft des VCO trainiert diese Mannschaft auch in den Monaten April bis Juli. Manche Spötter behaupten, dass diese Trainingsbesessenheit mit dem anschließenden Kneipenbesuch ursächlich zusammenhängt.

Die Trainingsbeteiligung ist sehr hoch; manche nehmen auch lange Anfahrtswege in Kauf – Nestor Jörg Zeigert kommt aus Bühl, Roland Hopp aus Hornberg. Eine Mai-Wanderung und eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier sind Markenzeichen von Herren 4. Im Förderverein, bei den Senioren-Beachern und bei manchen Helferdiensten für den VCO sind die Akteure von H4 aktiv. Wenn die Senioren verletzungsfrei bleiben, wird auch versucht, den Titel des Südbadischen Meisters der Ü59 zu verteidigen.

Anzeige

Der Volleyball-Club Offenburg  
 wird Ihnen präsentiert von



### Im, am Netz

Für Außenstehende, Nichteingeweihte müssen die Dinge, die in der Umkleide der NW-Halle in der Kabine von H4 wie dunkle Dealer-Geschäfte vorkommen. Da wechseln Tüten, Flaschen und dergleichen den Besitzer, da rascheln die Geldscheine. Aber auch schon auf dem Parkplatz vor der NW-Halle öffnen sich die Kofferraumdeckel der Autos, in die dann diverse Dinge verschwinden.

Das Netzwerk der Senioren-Volleyballer ist sehr umfangreich. Der Bruder des großen Mittelblockers hat eine kleine, feine Nudelfirma aufgebaut. Diese Teigwaren, ohne Flüssig-Ei, ohne Geschmacksverstärker erfreuen sich großer Beliebtheit. So bekommt der Mittelblocker immer wieder Aufträge, die er in großen braunen Papiertüten erledigt. Aber nicht nur die feinen Teigwaren wechseln ihren Besitzer, sondern auch Messer und Sägen wandern von einer Hand in die andere. Die Partnerin des Mittelblockers hat einen Schärfdienst; die Rasierklingen scharfen Schneidwerkzeuge werden inklusive Hansaplast wieder zurückgegeben. Der Vater backt Brot, da fallen auch mal Almosen für die lieben Mitspieler ab. Ein hagerer Außenangreifer bringt Hochprozentiges mit, das auf dunklen Kanälen aus Osteuropa in das Kinzigtal gelangt ist. Der Bonsai-Steller hat besondere Beziehungen zu einem fahrenden Metzger; da wechseln Schwartenmagen, Rauchlyoner und Speck von einer Sporttasche in die andere. Steuertipps erhält man von der Powerfrau, rechtsanwältliche Fragen werden kostenlos, sogar von zwei Seiten beantwortet, Ratschläge zum Baurecht geschwind und schnell erteilt. Ein Mitspieler kennt einen Imker, der andere ist mit dem Ölmühlenbesitzer befreundet.

Dieses Netzwerkgeflecht ist dicht gezurrt; so gestärkt kann man getrost ans Volleyballnetz gehen.



Fehlt im Bild oben:  
Lisa Heller (rechts)



## Damen 4 Bezirksklasse

### Das sind Wir!

Meine Truppe besteht in der neuen Saison aus Spielerinnen, die schon Erfahrung in der Liga haben, und aus jungen Talenten aus Damen 5, die den Sprung in die höhere Klasse geschafft haben. Zum Kader gehört auch eine junge Spielerin, die in der letzten Saison für Bohlsbach spielte.

Das Hochziehen von begabten Volleyballerinnen wird im VCO schon jahrelang erfolgreich im Damenbereich praktiziert. So erhalten meine besten Spielerinnen der vergangenen Saison nun ihre Chance bei Damen 3 in der Landesliga. Wir sind gespannt zu erfahren, wie sie sich dort entwickeln, und noch mehr gespannt bin ich darauf zu erfahren, wie Damen 4 in der neuen Formation zusammenwächst.

Das Training vor den Sommerferien hat schon gezeigt, dass alle mit vollem Einsatz dabei sind und dass wir auf guten Grundtechniken und soliden Taktikkenntnissen aufbauen können. Wir freuen uns schon sehr auf den Saisonstart, auf hoffentlich spannende und erfolgreiche Turniere.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Mannschaft für die großartige Unterstützung der Eltern bedanken, die uns in der vergangenen Spielzeit mit Fahrdiensten, mit Kuchenpenden und als Zuschauer hervorragend unterstützten.

### WEITER SO!!!!!!

Dies wünscht sich Eure  
Andy Schöffner

Abgänge zu Damen 3: Vanessa Ribar, Luisa Hertweck,  
Laura Rinkel, Franziska Seidel

Stamm aus Damen 4: Ilksen Caglayan, Miriam Hansert,  
Sonja Hasenfratz, Lisa Heller, Sevda Kaya, Arlette Reichstein,  
Melanie Schnetz

Zugänge aus Damen 5: Michelle Göring, Rebecca Gürtler,  
Jana Kiefer, Nicole Rinkel, Özge Tazan,  
Jennifer Braun (Bohlsbach)





## Damen 5 Bezirksklasse

Der Spielerkader der fünften Damenmannschaft besteht in dieser Saison zur Hälfte aus neuen Jugendspielerinnen der Jahrgänge 1997 bis 99. Zwei Spielerinnen aus der letztjährigen Mannschaft schafften den Sprung in die 3. Mannschaft, weitere 4 Spieler spielen dieses Jahr in der 4. Mannschaft.

Auch wenn in dieser Saison aufgrund der fehlenden Erfahrung der Abstieg in die Kreisliga droht, heißt die Zielsetzung der Mannschaft die im Training erlernten Techniken umzusetzen, Spaß zu haben und Spielerfahrung zu sammeln.

*Bild:*

*hinten von links:*

*Merle Weidt, Maxi Linde, Michelle Menzer, Nadja Klaus, Sarina Dengler, Gamze Kaya, Matthias Hahn*

*vorne von links:*

*Laura Meier, Nathalie Koch, Melissa Hägle, Charlotte Falke, Judith Reinbold*

Anzeige



## Liebe im Traumbad?

Können Sie haben! Von Fritz, die Ente.

Denn mit Traumbädern  
kennt sich keiner besser aus.



**Fritz**

Fritz Sanitär · Brücklesbünd 4 · 77654 Offenburg  
Tel. 0781/7877-0 · [www.fritz-sanitaer.de](http://www.fritz-sanitaer.de)



Oben: Janu Kern, Valentin Burkart, Paul Wieshammer, Hermann Birkle, Moritz Kaumanns, Fabio Krämer  
Unten: Julian Gehringer, Johannes Huck, Nils Neumann, Maximilian Rosner, Jann Stütz, Johannes Klemm, Jann Discher, Juri Kassel

## Herren 5 Bezirksklasse

„Die Zukunft der Ballspiele ist weiblich“ lautet das Motto des 5. Ballspiel-Symposiums, das am 12. und 13.11.2010 in Karlsruhe stattfindet. Und wenn man die Mannschaftsbilder im vorliegenden Superblock anschaut, dann ist da wohl zumindest im VCO was Wahres dran. Lange Zeit eine „Herrenhochburg“ sind die Mädels inzwischen, sowohl was die Ligazugehörigkeit als auch was die Zahl betrifft, den Jungs im friedlichen Wettstreit enteilt.

Aber das männliche Geschlecht schlägt zurück!

Herren 5 ist die Zukunft und umfasst die Nachwuchstalente der verschiedensten Jahrgänge, die in der Bezirksklasse an das 6:6-Standartspiel herangeführt werden sollen und auch bei den Jugendmeisterschaften antreten werden. Trainiert wird im VCO zweimal die Woche bei Trainer Fritz Scheuer und Co-Trainer Moritz Ribar. Zudem haben einige Spieler zusätzlich ein drittes Mal in der Schiller-Gymnasium-Volleyball-AG bei Manuel Hiller Training, sodass die Voraussetzungen bestens sind, um das Rennen mit den Mädels wieder offener zu gestalten.

So leicht kriegt man uns nicht unter!

Anzeige

## PROFESSIONELLE FINANZPLANUNG DURCH SPEZIALISTEN IN ALLEN BEREICHEN



- Investment / Anlageberatung
- Private Equity
- Vorsorgeplanung
- Immobilien / Finanzierung / Leasing
- Photovoltaik-Anlagen inklusive Finanzierung



BSD Financial Planning GmbH · Franz-Volk-Straße 13a · D-77652 Offenburg  
Tel.: 07 81 / 7 40 37 · Fax: 07 81 / 7 08 40 · www.bsd-finanz.de · info@bsd-finanz.de



Auf dem Bild:  
 hintere Reihe: Ulli, Michi, Wünni, Katja, Anne, Verena  
 vordere Reihe: Dieter, Kerni, Dominik, Christian, Michel  
 es fehlen: Jochen, Christine, Claudi, Daniela, Babs, Stefan

## Hobby-Mannschaft Freizeitliga A

### Was für eine Saison 2009/2010

Bei der Besprechung fing alles gut an. Im Kader schienen genug Spielerinnen und Spieler. Doch bereits im Sommer trat eine freundliche Stimme, die klein Claudi gehört, an mein Ohr und sagte: „Du, Wünni, ich bin schwanger.“ „Na gut“, sagte ich, „kein Problem, wir haben ja noch Christine, Babs, Silvi und Michi. Als die Saison dann anfang, kam kurze Zeit später die nächste Hiobsbotschaft: Silvi hatte sich am Rücken verletzt und konnte nur noch bedingt eingesetzt werden. Es dauerte nicht lange, da trat wieder eine freundliche Stimme, sie gehörte Christine, an mein Ohr und sagte: „Du, Wünni, ich bin schwanger.“ So langsam bekam ich, kein Wunder, einen kleinen Zorn auf den Klapperstorch und verbannte ihn aus dem Raum Offenburg. Jetzt wurde es Ernst: Miss Bauhaus(Babs) musste immer samstags arbeiten, mal Frühschicht, mal Spätschicht. Also war nur noch Michi eigentlich komplett verfügbar.

Die Hinrunde bekamen wir noch gut über die Bühne. Babs verletzte ihren Dienst oder kam direkt vom Schaffen zu uns in die Halle, Silvi nahm vor dem Spiel ein buntes Smarti und den Abend davor ein Schlückchen Sekt. Wenn wir doch mal nur mit zwei Frauen aufliefen, ließ Michi sogar ihre Schwester aus Weil am Rhein einfliegen – für den Fall der Fälle.

Bei einem Spiel half sogar meine Claudi aus, doch das nächste Highlight folgte sogleich. Der letzte Spieltag! Wieder einmal war

nur Michi zur Stelle, also wen fragen? Da kam der Tipp von Christine: „Frag doch mal die ...“ Die besagte ... hatte Zeit und Lust uns auszuweichen. Es war ein Sonntagmorgen, sie stand in ihrer dreiviertel langen Sporthose voller Tatendrang bereit. Doch als ich am Offenburger Ei nach Kehl fuhr, bekam ich die Frage: „Spielen wir nicht in der Nord West Halle?“ „Nein“, antwortete ich, „wir spielen den letzte Spieltag in Kehl.“ An der Halle angekommen, wurde sie erst mal begutachtet und man hörte schon: „Ist das nicht die ...?“ Spätestens nach unseren beiden Siegen sagten alle: „Sie muss es sein!“ Es hat ihr sehr viel Spaß gemacht und bei Bedarf ist sie zur Stelle. Danke dafür!!

Wir wurden zweiter in der Runde, obwohl wir beide Spiele gegen Bodersweier, den Meister, gewannen. Die Qualifikation für den Südwestpokal war geschafft, es sollte ein sehr lustiger werden. Es spielten in der schwierigen Saison: Michi, Babs, Christine, Silvi, Claudi und ... – ratet mal. Bei den Buben: Julian, Mikel, Michel, Dominik, Christian, Jochen, Dieter, Kerni und Wünni.

Um euch ein bisschen zu helfen: Sie wohnt in Fessenbach und ist mit einem ehemaligen Trampolinspringer verheiratet.

Die weiteren Erfolge:

- Südbadischer Meister am 20.06.2010 in Rheinfelden
- 6. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften 11./12.09.2010 in München



## Die Krümelchen

Zum Schluss noch unsere kleinen Krümel....

Da uns seit Jahren sowohl Handball als auch Fußball Konkurrenz machen, wenn es darum geht, die Kleinsten für den Sport zu gewinnen, haben auch wir uns Gedanken gemacht und eine Gruppe gegründet, in der Jungen und Mädchen gemischt im Alter bis 10 Jahren spielerisch an Volleyballgrundtechniken herangeführt werden.

Dieses Projekt läuft nun seit einem Jahr und hat großen Zulauf erfahren. Somit konnten schon die jüngsten VCler bei kleineren Turnieren erste Erfahrungen und Erfolge sammeln. Mittels einer Mischung aus Lauf- und Koordinationsspielen sowie dem Spiel über das Langnetz wurden die Trainingseinheiten interessant und abwechslungsreich gestaltet und mit Begeisterung absolviert. Immer mehr Kinder kamen und wir mussten bereits im ersten Jahr Co-Trainer hinzunehmen, um die Rasselbande zu bändigen.

**Bouagaas Jüngster.**  
**„Spätestens in 10 Jahren  
 bin ich auch dabei“**



Wir hoffen auch für die Saison 2010/2011 weitere Kinder begrüßen zu dürfen, damit auch in den kommenden Jahren Jugendmannschaften in allen Altersklassen für den VCO spielen können.

Immer freitags 16 Uhr in der Nord-West-Halle findet unser Training statt. Schau einfach vorbei!  
 Musim, Armin, Florian und Mike freuen sich auf dich.

Anzeige

<p><b>Floristik</b> Freude bereiten</p>	<p><b>Dekoration</b> für Ihre Events</p>
	<p><b>Mit Pflanzen leben</b> Wohlfühlen...</p>
<p><b>Grabpflege</b> Unterstützung...</p>	
<p><b>Zustellservice</b> Überraschung...</p>	<p><b>Gartenpflege</b> Hilfe...</p>
<p><b>Weingartenstr. 76 · 77654 Offenburg</b>  <b>Tel: 0781-35553 · Fax: 0781-9480859</b></p>	

# Dienstag-Freizeit-Truppe



Bild:  
Obere Reihe von links nach rechts:  
Freddy, Dieter, Karl, Norbert,  
Thomas, Christian

Untere Reihe von links nach rechts:  
Karl, Gaby, Uschi, Edit, Harald, Hans

# Donnerstag-Hobby-Gruppe



Anzeige

**Bereit**  
**für Ihre Ziele!**

**BROOKS** Individuelle Sporeinlagen  
nach Computer- und Bewegungsanalyse

**MIZUNO** Sportbandagen

**MBT** Laufschuhtest

**new balance**

**Sport & Fuß**

**Trautmann**

Trautmann-OG.de

App.-Urlaffen Hauptstr. 76 ☎ (07805) 959000  
Offenburg Hauptstr. 38 ☎ (0781) 9703050

# Offenburger Volleyball-Nachwuchs unter den Top-Ten in Deutschland

Die B-Jugend des VC Offenburg kehrte mit insgesamt vier Siegen bei nur zwei Niederlagen im Gepäck und somit Platz neun von den Deutschen Meisterschaften aus Bonn zurück.

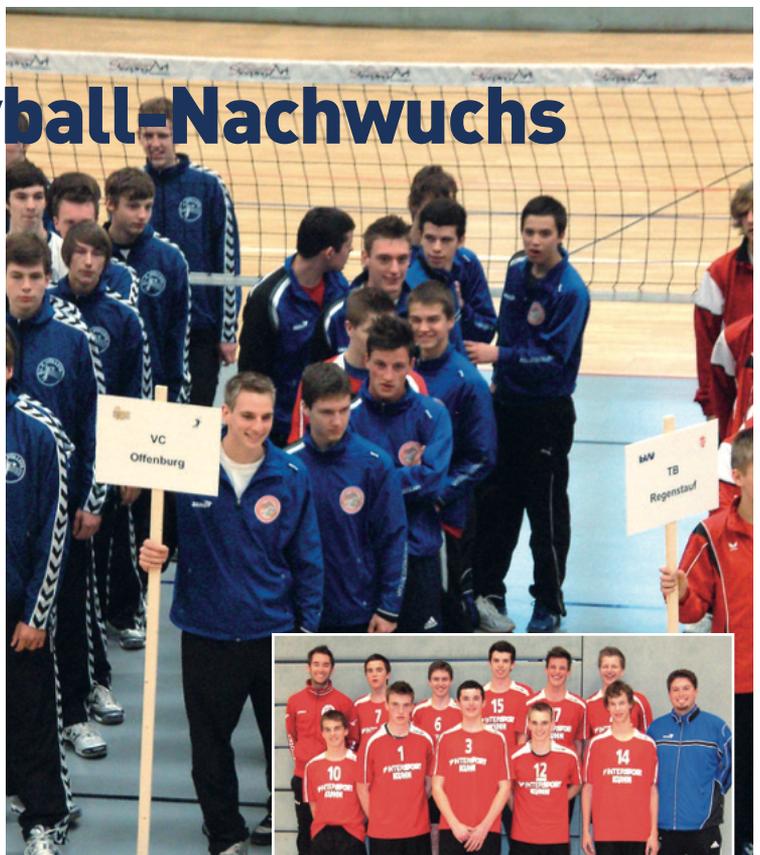
Um sich optimal auf die Meisterschaft vorzubereiten, reisten die VCO-Jungs mit ihren Trainern Florian Scheuer und Murilo Araujo (Michael Gabler, der die Mannschaft bei den Südbadischen und Süddeutschen Meisterschaften betreut hatte, war privat verhindert) bereits am Freitag nach Bonn an.

Nachdem man in der sehr idyllisch gelegenen Jugendherberge „eingescheckt“ hatte, ging es am Freitagabend zum Training in die Sporthalle. Nach der langen Fahrt war das Ziel, die Muskeln ein bisschen in Schwung zu bringen und sich schon an Licht- und Bodenverhältnisse in der Sporthalle zu gewöhnen. Im Anschluss folgten noch einige Kohlenhydrate in Form von Spaghetti und ein Abendspaziergang. Um 23.00 Uhr war dann Bettruhe angesagt.

In der Gruppenphase am Samstag konnten die ersten beiden Spiele gegen Regentstuf und den Bundesliga-Nachwuchs aus Leipzig klar mit 2:0 gewonnen werden. Starke Aufschläge und eine konstante Annahme waren der Schlüssel zum Erfolg. Um sich direkt für die Endrunde der Plätze 1 bis 8 zu qualifizieren, hätte man das dritte Gruppenspiel gegen Lintorf auch gewinnen müssen. Leider ging diese Spiel knapp mit 23:25 und 24:26 verloren. Der Aufschlagdruck war einfach zu gering, und jeder Spieler leistete sich die eine oder andere Unachtsamkeit, die schlussendlich den Sieg kostete. So stand noch am Samstagabend das Zwischenrundenspiel gegen den VC Dresden an. Nach der Niederlage gegen Lintorf fiel es der Mannschaft schwer, wieder in Gang zu kommen. Zusätzlich zum „leeren“ Kopf kamen nun auch müde Beine, da dies schon die Sätze sieben und acht an diesem Tag waren und die Offenburger Mannschaft nach der Verletzung von Leonardo Araujo so gut wie keine Wechselmöglichkeiten hatte. Nach klar verlorenem erstem Satz (15:25) kam die Mannschaft besser ins Spiel, für einen Satzgewinn reicht es aber nicht mehr. Satz 2 ging ebenfalls an Dresden (23:25).

Damit war klar, dass man am Sonntag um die Plätze 9 bis 12 spielen würde. Gut erholt und mit dem Ziel, sich mit einer einstelligen Endplatzierung aus Bonn zu verabschieden, startete die Mannschaft am Sonntagmorgen sehr stark in die erste Partie gegen den VC Bitterfeld-Wolfen. Wieder waren es druckvolle Aufschläge, vor allem von Lukas Steuerwald, und eine gute Annahme, die die entscheidenden Vorteile brachten. Mit 26:24 und 25:19 gewann man die Partie und spielte somit um Platz 9. Gegner waren wieder die in der Gruppenphase bereits besiegten Jungs aus Leipzig. Nach einem klaren ersten Satz (25:19) und einer 8-Punkte-Führung im zweiten Satz wurde es im zweiten doch noch einmal spannend (28:26), ehe die VCOler ihren neunten Platz feiern durften.

Resümierend kann man von einer starken Mannschaftsleistung sprechen, ohne die bei der körperlichen Unterlegenheit, vor allem was den Größenunterschied zu anderen Mannschaften betrifft, einen solche Platzierung nicht möglich gewesen wäre. Die Annahme, bestehend aus Lukas Steuerwald, Moritz Ribar, Florian Sailer und dem, von seiner Abschlussfahrt aus Berlin!, angereisten Jonathan Thiem, stand größtenteils gut. Max Pfund leitete das Spiel geschickt und auch Mike Discher zeigte starke spielerische Ansätze. Alexander Trebes spielte auf der Diagonalposition eine überzeugende Deutsche Meisterschaft. Bis zu seiner Verletzung war auch Leonardo Araujo auf der Mittelblockposition ein starker Teil dieser Mannschaft.



Für den VCO spielten:  
Lukas Steuerwald,  
Moritz Ribar,  
Jonathan Thiem,  
Florian Sailer,  
Alexander Trebes, Lucas Litterst, Mike Discher, Fabio Krämer,  
Leonardo Araujo, Max Pfund.  
Trainer: Michael Gabler, Florian Scheuer, Murilo Araujo

—Anzeige

Responsibility, reliability, transparency  
Integrated solutions for supply chain management

PANALPINA ist weltweit einer der führenden Anbieter von Transport- und Logistikdienstleistungen und konzentriert sich dabei schwerpunktmäßig auf interkontinentale Luft- und Seefrachtspedition sowie damit verbundene Supply Chain Management-Lösungen. Basierend auf ihrem weltweiten Netz und ihren hochentwickelten IT-Systemen bietet PANALPINA ihren Kunden globale, integrierte, auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Door-to-door Transportlösungen an. Die PANALPINA Gruppe betreibt ein globales Netzwerk mit 500 eigenen Geschäftsstellen in 90 Ländern. In weiteren 60 Ländern kooperiert PANALPINA mit Agenten. PANALPINA beschäftigt weltweit rund 14000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

PANALPINA Welttransport GmbH  
Am Güterbahnhof 1, 77694 Kehl a. Rh.  
Tel.: 0785 1/890-0  
Fax.: 0785 1/73272  
www.panalpina.com

**PANALPINA**  
on continents

The Integrated Forwarder

# Offenburger Schulvolleyballer fahren nicht nach Berlin.

Das Landesfinale Volleyball im Schulwettbewerb 'Jugend trainiert für Olympia' fand in diesem Jahr in den Hallen des Sportinstituts der Universität Freiburg statt. Die Siegermannschaften aus den vier Regierungspräsidien in den Altersklassen II, sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen, kämpften um die heißbegehrten Fahrkarten zum Bundesfinale Anfang Mai in Berlin.



Klosterschulen Offenburg mit Betreuerin Jutta Schmid

Als Vertreter Südbadens hatten sich in der Altersklasse Mädchen II die Klosterschulen Offenburg, in der Altersklasse Jungen II das Schiller-Gymnasium Offenburg qualifiziert. Am erfolgreichsten bei diesem Finale war das Regierungspräsidium Tübingen mit zwei Siegen, das RP Stuttgart und das RP Karlsruhe stellten jeweils einen Sieger.

Für die Klosterschulen Offenburg startete das Turnier gleich mit einem Knaller. Mit dem Schickhardt-Gymnasium Stuttgart traf man gleich auf den haushohen Favoriten, spielen doch in dieser Schulmannschaft der Nachwuchs für die Bundesligamannschaft von Allianz Stuttgart. Schon im letzten Jahr erreichten die Mädchen aus der Hauptstadt den 2. Platz beim Bundesfinale. Trotz tapferer Gegenwehr und großem Einsatz war für die Klostermädchen hier nichts zu holen, die 2:0-Niederlage unvermeidbar. Gegen das Progymnasium Burladingen im Halbfinale konnte das Spiel zwar offener gestaltet werden, letztendlich aber gewann Burladingen mit 2:0. Im Finale gegen Stuttgart standen auch diese Mädchen auf verlorenem Posten und mussten die Überlegenheit der Mannschaft aus der Landeshauptstadt anerkennen. Platz 3 für die Klosterschulen Offenburg zusammen mit dem Max-Planck-Gymnasium Karlsruhe waren ein schöner Erfolg, mehr war leider nicht drin.

Die Jungen des Schiller-Gymnasiums starteten mit einem 2:0-Sieg gegen das Hans-Baldung-Gymnasium Schwäbisch Gmünd recht vielversprechend in das Turnier. Auch im Halbfinale gegen das Hohenstaufen-Gymnasium Eberbach aus Nordbaden konnte die Mannschaft um Kapitän Moritz Ribar überzeugen, in fast



Schiller – Gymnasium mit Betreuer Manuel Hiller

jedem Bereich war man dem Gegner überlegen. Somit war das Endspiel erreicht, das Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg, die Nachwuchstruppe der erfolgreichen Bundesliga-Mannschaft war der Gegner. Gleich mit zwei Jugend-Nationalspielern hatte man es nun zu tun, eine unlösbare Aufgabe. Im Angriff haushoch überlegen, klare körperliche Vorteile bei den Rottenburgern, das Schiller wehrte sich mit allen Mitteln, aber Rottenburg gewann verdient mit 2:0 und fährt nach Berlin, die Offenburger konnten zufrieden sein mit dem 2. Platz in Baden-Württemberg.

Anzeige



## PAUL ZIMMERMANN Dachdeckergeschäft

Inh. Peter Zimmermann

# Dach • Wand • Abdichtung

# Tel. 0781 - 5 46 72






[www.paulzimmermann.de](http://www.paulzimmermann.de)

# Herren des Volleyball-Club-Offenburg qualifizieren sich für Deutsche Meisterschaft in Berlin-Marzahn

Am 21.03.2010 fanden in der neuen Angell-Sporthalle in Freiburg die diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften der Volleyball-Senioren 2 statt. Ausrichter und Titelverteidiger war FT 1844 Freiburg.

Das Los brachte die Senioren des VCO in der Vorrunde mit dem VfL Sindelfingen und der TSG Rohrbach in eine Gruppe. Sindelfingen erwies sich als nicht so stark und konnte glatt in 2 Sätzen besiegt werden. Rohrbach hingegen wurde wie in den vergangenen Jahren zu einer harten Bewährungsprobe. Es kam zum Entscheidungssatz, in dem die Männer des VCO einen gelungenen Start hinlegten und den Vorsprung nicht mehr aus der Hand gaben.

In der Hauptrunde war Esslingen der erste Gegner, der allerdings keinen großen Widerstand leisten konnte. Nun bahnte sich eine Situation an, in der es für die 3 noch um die Meisterschaft kämpfenden Mannschaften um Alles oder Nichts ging, da Rohrbach den Titelverteidiger besiegt hatte. Die Offenburger brauchten in ihrem letzten Spiel gegen Freiburg mindestens einen Satz, um das Rennen um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft offen zu halten, denn an einem Sieg von Rohrbach gegen Esslingen zweifelte niemand. Nach einem katastrophalen Beginn kam der VCO besser ins Spiel, verlor aber dennoch den ersten Durchgang deutlich. Immerhin war die Mannschaft nun ein ebenbürtiger Gegner und entschied den 2. Satz für sich, musste aber den Sieg aufgrund eigener Fehler dem Gegner überlassen. Damit war Freiburg aus dem Rennen um die Teilnahme an der DM. Die Teams aus Rohrbach und Offenburg wiesen nun Gleichstand im Punkt- sowie im Satzverhältnis auf und so mussten die Ballpunkte entscheiden. Bange Minuten vergingen,



Für den VC-Offenburg spielten (stehend von links): Christof Steuerwald, Adalbert Foit, Ralf Keller, Roland Freitag, Frank Nebel, Armin Dreher. (kniend von links): Stefan Klausch, Joachim Roth, Frank Friedrich, Edwin Rommelfangen. Es fehlt Robert Jehle (verletzt).

bis das Ergebnis feststand und die Offenburger jubeln konnten. Sie siegten mit einem hauchdünnen Vorsprung von 9 Punkten und sind damit direkt für die deutsche Meisterschaft am 22./23.05.2010 in Berlin qualifiziert.

Anzeige



**FAHR·GROSS  
INDETZKI**



Rechtsanwälte · Fachanwälte

RA Andreas Fahr  
RA Markus Gross

RA Joachim Indetzki

RA Dominic Schillinger  
RA Alexander Fischer  
RA Michael Walther

Weingartenstraße 19a  
77654 Offenburg  
Tel. 0781 / 93 37 - 0  
Fax 0781 / 93 37 - 33

Siemensstraße 3  
77694 Kehl  
Tel. 078 51 / 70 89 82 - 0  
Fax 078 51 / 70 89 82 - 33

Windener Weg 3  
76547 Sinzheim  
Tel. 072 21 / 39 94 99 - 0  
Fax 072 21 / 39 94 99 - 33

info@anwaltskanzlei-fahr.de  
www.anwaltskanzlei-fahr.de

**Offenburg  
Kehl  
Sinzheim (Baden-Baden)**

# VCO-Senioren erfolgreich bei der DM in Berlin

*Entschlossene Mienen  
in einer Auszeit:  
Georg Bauder (Betreuer),  
Ralf Keller, Achim Roth,  
Edwin Rommelfangen,  
Stefan Klausch,  
Wojtek Foit*



Entspannt und neugierig reisten die Volleyball-Senioren des VC Offenburg am Pfingst-Wochenende zu den Deutschen Meisterschaften nach Berlin-Marzahn im ehemaligen Ostteil der Stadt. Entspannt, weil man die Qualifikation bekanntlich geschafft hatte und dazu bereits von der Schirmherrin Dagmar Pohle beglückwünscht wurde, neugierig auf das, worauf man sich eingelassen hatte, liest sich doch das Teilnehmerfeld für Kenner wie ein who is who des Volleyballs, ein Stelldichein für ehemalige National- und Bundesligaspieler. An diesem Highlight des Volleyballjahres nehmen in den 7 verschiedenen Alterskategorien (4 m, 3 w) jeweils 12 Mannschaften aus der Bundesrepublik Deutschland teil.

Der VC Offenburg war in einer öffentlichen Auslosung vom DVV-Bundesspielwart in einen Pool zusammen mit dem TV Menden und dem SC Ransbach-Baumbach gelost worden. Schon ein erster Blick auf die Spieler der gegnerischen Mannschaften machte den Offenburgern klar, dass

hier ein anderes Kaliber hinsichtlich Größe und Erfahrung auf sie wartete, als sie aus der Landesliga, in der sie während des Jahres in (fast) der gleichen Formation spielen und aktueller Meister 09/10 sind, gewohnt waren. Die daraus resultierende anfängliche Nervosität konnte im ersten Spiel der Gruppenphase

gegen den SC Ransbach-Baumbach schnell abgelegt werden und wich zunehmend dem Vertrauen in die eigene Stärke. Viele heiß umkämpfte Bälle mit dem besseren Ende für den VCO sorgten für die notwendige Sicherheit innerhalb der Mannschaft. Schon nach 2 Sätzen stand der Sieger fest und damit war die Gefahr, alsbald in den Verliererpool abzurutschen wie der letztjährige Vertreter der Region, so gut wie gebannt.

Mit diesem gewonnenen Selbstvertrauen ging man die Aufgabe gegen den TV Menden an, der die Deutschen Meisterschaften über die Qualifikation erreicht hatte und dem ersten Gruppenspiel aufmerksam zugeschaut hatte. Die gewonnenen Erkenntnisse konnten jedoch nicht gewinnbringend eingesetzt werden, denn sie verloren ebenfalls klar in 2 Sätzen. Das Viertelfinale war damit gesichert und ursprüngliche Befürchtungen beiseite gefegt.

In der nun beginnenden K.O.-Runde traf man auf den Universitäts-sportverein Halle, ein Gegner von beeindruckender Größe (der längste VCO'ler Roland Freitag wäre dort ein Kleiner gewesen). Es entwickelte sich ein spannender Wettkampf, in dem sich mal die eine, mal die andere Mannschaft Vorteile verschaffte und nach 2 Sätzen Gleichstand sogar hinsichtlich der Ballpunkte bestand. Konsequenterweise musste die Entscheidung im Tie-Break fallen, der leider knapp und etwas unglücklich mit 13:15 verloren ging.

Am 2. Wettkampftag spielten die Offenburger aufgrund der Niederlage gegen den USV-Halle um die Plätze 5 bis 8. Zuerst traf man auf einen alten Bekannten, den man bei den Süddeutschen Meisterschaften denkbar knapp in 3 Sätzen besiegen konnte. In Berlin fand die TSG-Rohrbach jedoch nie richtig in das Spiel und musste sich glatt mit 2:0 geschlagen geben.



*Strahlende Gesichter bei Betreuer Robert Jehle und der Mannschaft nach dem unerwarteten Erreichen des 5. Platzes bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren in Berlin-Marzahn*

In ihrem letzten Auftritt gegen den Norddeutschen Meister zeigte das VCO-Team noch einmal, was es während des gesamten Turniers ausgezeichnet hatte. Druckvolle Aufschläge, sichere Annahme, variables Angriffsspiel, gelungene Aktionen in der Feldabwehr gepaart mit großer Spielfreude und einem nimmermüden Siegeswillen. Der TuS Berne, 2009 noch mit einer Position auf dem Treppchen und mit dem erklärten Ziel angereist, es 2010 noch weiter zu bringen, musste bald einsehen, dass an diesem Tag gegen die südbadischen Volleyball-Senioren kein Kraut gewachsen war. Schnelle Auszeiten und zunehmende Unstimmigkeiten in der gegnerischen Mannschaft leiteten den glatten 2:0 Erfolg ein. Jetzt stand fest, dass Offenburg, den meisten Gegner bis dato geografisch unbekannt, einen nie erwarteten 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften erreicht hatte und nun endlich, immer noch ungläubig, jubeln durfte. Das engagierte Training der vorangehenden Wochen mit dankenswerter Unterstützung der Damen Bundesligamannschaft hatte sich ausgezahlt.

Das hochklassige Endspiel, welches 2 Mannschaften aus dem Osten bestritten (SV Reudnitz/Leipzig gegen Prenzlauer Berg / Berlin), leitete Armin Dreher sicher und souverän mit Unterstützung von Wojtek Foit und Georg Bauder.

Die zentrale Siegerehrung für alle Kategorien fand in der Büchermwurm-Grundschule am Weiher in Berlin-Marzahn statt. Viele Prominente waren erschienen, um diesem Ereignis einen würdigen Rahmen zu verleihen. Edwin Rommelfangen nahm für den VC Offenburg die Glückwünsche und Urkunde aus der Hand von Petra Pau (Abgeordnete der Linken und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages) im Beisein von Altmeister René Hecht entgegen (Präsident des Berliner Volleyball-Verbandes).

„Das war sicher eines der besten Turniere, die ich je gespielt habe“, meinte Zusprieler Achim Roth, bevor er in den Flieger stieg, um seiner Familie in den Urlaub zu folgen. Dem ist nichts hinzuzufügen, Berlin und die Deutschen Meisterschaften waren in jeder Hinsicht eine Reise wert, ein sportliches und persönliches Highlight. In der Mannschaft, die vielleicht nicht die überragenden Einzelspieler hatte, legten alle ihr Ego zur Seite und agierten in jeder Situation als echte Teamplayer, sicher ein Schlüssel des Erfolgs im Vergleich zu anderen Mannschaften in Marzahn. Dies belegt auch ein Blick in die Turnierstatistik. In der eigenen Klasse gab es keine Mannschaft, in sämtlichen männlichen Kategorien lediglich 4 Clubs mit einem besseren Ballverhältnis als die Südbadener. Das Team konnte mit seiner erfrischenden Spielweise dazu beitragen, die Stadt Offenburg im Südwesten der Republik in ganz Deutschland bekannt zu machen.

Auf der störungsfreien Rückfahrt wurde in der Schorletruppe, wie sie Frank Friedrich liebevoll nennt, mit Frank Nebel, Ralf Keller, Stefan Klausch und den anderen bereits darüber diskutiert, in 2011 einen neuen Versuch zu starten.



*Vorne von links: Edwin Rommelfangen, Roland Freitag, Wojtek Foit, Ralf Keller. Hinten von links: Frank Nebel, Achim Roth, Frank Friedrich, Armin Dreher, Stefan Klausch. Auf dem Bild fehlen die Betreuer Robert Jehle, Georg Bauder.*

# Klostermädchen beim Landesfinale

Zum ersten Mal wurde in diesem Schuljahr beim Wettbewerb 'Jugend trainiert für Olympia' auch in der Wettkampfklasse I ein Landesfinale ausgetragen. Die Mädchen der Klosterschulen Offenburg hatten sich durch einen Sieg im RP-Finale für Friedrichshafen qualifiziert. Weitere Gegner waren das Schickhardt Gymnasium Stuttgart und das Pestalozzi-Gymnasium Biberach, das Wilhelmi-Gymnasium Sinsheim hatte kurzfristig abgesagt. Der Bundesliga-Nachwuchs aus Stuttgart dominierte beide Spiele und wurde Landessieger 2010. Die Klostermädchen verloren nach hartem Kampf mit 2:1 gegen Biberach und landeten damit auf Rang 3.

*Auf unserem Bild hinten von links: Ilksen, Caglayan, Louisa Discher, Julia Werner, Michelle Menzer.*

*Vorne von links: Sevda Kaya, Inka Huber, Andrea Grasmann, Laura Rinkel.*



# Schiller zu Gast bei der Volleyball-WM

Große Ehre für die Volleyballmannschaft des Schiller-Gymnasiums Offenburg zum Beginn des neuen Schuljahres. Im Rahmen der Volleyballweltmeisterschaften 2010 in Italien startete eine Jungenmannschaft des Jahrganges 93/94,



ergänzt durch Spieler des VC Offenburgs und aus Freiburg beim 'Torneo Scolastica Internazionale Pallavolo', einem Internationales Schulvolleyballturnier in Mailand. 11 Spieler mit ihren Betreuern Manuel Hiller, Daniel Raabe und Helmut Schmid machten sich vergangene Woche auf den Weg gen Süden, um an diesem einmaligen Event teilzunehmen. Zwei Tage lang wurde um den Turniersieg gekämpft und das Schiller spielte gleich die ersten beiden Runden im Forum Mediolanum, einer 11.000 Zuschauer fassenden Arena, welche bereits für die VB-WM gerichtet war. Das Teilnehmerfeld an diesem Schulturnier war beachtlich: Die Redhill School aus Stourbridge in England, das Liceo Ogolnoksztalce aus Pinczow in Polen, das Bundesgymnasium Feldkirch aus Österreich, das Sportno Uchilhte aus Sofia in Bulgarien, das Istituto Istruzione Superiore aus Asola, das Magistri Cumacini aus Como, das Liceo Scientifico Marie Curie aus Meda, alle drei aus Italien, und das Schiller-Gymnasium Offenburg startete als einziger Vertreter Deutschlands. Schon in der Vorrunde wurde klar, dass der Turniersieg nur schwer zu erringen war. Nach einem Sieg gegen Meda gab es gegen Como und Sofia Niederlagen, was Platz 3 nach der Vorrunde bedeutete. Im Spiel um Platz 5+6 gelang auch gegen den englischen Vertreter ein 2:1 Sieg und damit Platz 5 im Gesamtklassement. Sophia gewann im Endspiel gegen Asola und nahm den großen Siegerpokal mit nach Hause. Doch das war für die Offenburger nur der erste Teil des Programms.



Am Freitagabend nahm die gesamte Delegation an der offiziellen Eröffnungsfeier zu den Volleyball-Weltmeisterschaften in einem Theater in Mailand teil. Am Samstag stand eine Stadtführung auf dem Programm, bevor man sich am Nachmittag ins Forum Mediolanum begab, um die beiden Vorrundenspiele der Gruppe A dieser Weltmeisterschaften zu verfolgen. Um 17 Uhr spielten Ägypten gegen den Iran (3:0), die Halle erst zur Hälfte gefüllt, trotzdem ein tolles Spiel. Um 21 Uhr dann der Knüller: Italien gegen Japan, mehr als 11.000 Anhänger der Heimmannschaft brachten die ausverkaufte Halle zum Kochen, allein das Singen der italienischen Nationalhymne aus 11.000 Kehlen war beeindruckend. Das Spiel dann auf hohem Niveau, die Italiener deutlich überlegen, großer Jubel nach dem klaren 3:0-Sieg. Die letzte Nacht im Hotel Holiday Inn war dann recht kurz, bevor die Heimreise durch den Gotthard in Richtung Offenburg diese Tage abschloss. Großer Dank und großes Lob für die Organisatoren dieser Veranstaltung Stefania Nava und Giuseppe Pagani, welche die Verbindung zu Offenburg seit dem Miniturnier aufrecht erhalten.

Anzeige



**Restaurant**

**Speisen in toller Atmosphäre**

**Ab Oktober Mo. + Di. Ruhetag!!**

**Frühstück Mi. – Fr. ab 9.00 Uhr**  
Sa. + So. ab 8.30 Uhr.

**Samstag Abend ab 23 Uhr**

- Seehaus Lounge • Tolles Ambiente
- Stilvolle Musik

Genießen Sie ein schönes Essen in unserem Gourmet-Restaurant

Auf Ihren Besuch freut sich  
Fam. Dürr-Burger und Mitarbeiter

**www.gifzsee.de**

SEEHAUS am Gifz  
Platanenallee 15-17 · 77656 Offenburg  
Tel. 0781 2037189 · info@gifzsee.de



Montag, 19.07.2010: Gruppenfoto mit dem Nationalspieler Markus Steuerwald (gelbes Shirt) und dem Sportamtsleiter der Stadt Offenburg Michael Elst (zweiter von links)

Die Beachanlage am Gifz-See wurde im Frühsommer 2010 im Rahmen des Landesturnfestes um zwei weitere Felder erweitert; jetzt stehen den Sandwühlern sechs Spielfelder zur Verfügung. In diesem Zusammenhang wurden die Beachfelder mit feinem Quarzsand gefüllt. Eine Top-Anlage ist entstanden.

Dass die Senioren-Beacher auch immer Top-Leistungen bei ihren Spielen am Montagabend und in den Sommerferien auch am Freitag in den Sand gebracht haben, steht in den Sternen. In den Abendhimmel aber blickten die Seniorenbeacher öfters beim obligatorischen, traditionellen Siegerbier

im Biergarten, wenn auch manchmal bei dem einen oder anderen nur der vorletzte Punkt gewonnen wurde. Im Kreise der Senioren-Beacher fühlen sich auch Spieler wohl, die gerade mal die Pubertät hinter sich gelassen haben. Beim Sommer2010 war leider ab und zu Nässe aus den Regenwolken dabei, aber diesem Umstand trotzten die fleißigen Senioren-Sportler.

Letztes Jahr startete man ja die Premiere des Schnee-Beachens; diese Saison will man diese Novität um eine weitere Attraktion erweitern: Das anschließende Eis-Schwimmen.

Anzeige

## H HARTMANN K CZELINSKI & KOLLEGEN

Rechtsanwälte • Offenburg – Biberach/Kinzigtal • [www.anwaelte-hc.de](http://www.anwaelte-hc.de)

WINFRIED HARTMANN (gest. 2002)

### UWE CZELINSKI

Fachanwalt für Familienrecht  
 Fachanwalt für Erbrecht  
 Anerkannte Gütestelle zur außergerichtlichen Streitschlichtung  
Tätigkeitsschwerpunkte  
 Medizinrecht  
Interessenschwerpunkte  
 Wohnungseigentumsrecht  
 Zwangsversteigerungsrecht

### MARKUS HARTMANN

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Tätigkeitsschwerpunkte  
 Verkehrsrecht  
 Staatshaftungsrecht  
Interessenschwerpunkte  
 Produzentenhaftung  
 Versicherungsrecht

### DR. NORBERT PANTLE

Tätigkeitsschwerpunkte  
 Wirtschaftsrecht  
 Kreditrecht  
 Konkursrecht  
Interessenschwerpunkte  
 Leasingrecht  
 Franchising

### HENRIK HARTMANN

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht  
 Fachanwalt für WEG- und Mietrecht  
Tätigkeitsschwerpunkte  
 Handelsvertreterrecht  
Interessenschwerpunkte  
 Allg. Geschäftsbedingungen

### CHRISTIAN ABEL

Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Tätigkeitsschwerpunkte  
 Strafrecht  
 Familienrecht  
Interessenschwerpunkte  
 Reiserecht  
 Wettbewerbsrecht

### JÜRGEN ZIMMER

Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
 Fachanwalt für Versicherungsrecht  
Tätigkeitsschwerpunkte  
 Fracht- und Speditionsrecht  
Interessenschwerpunkte  
 Computerrecht

### ARTUR JUNGE

Interessenschwerpunkte  
 Handels- und Gesellschaftsrecht  
 Vertragsrecht  
 Kaufrecht

**BÜRO OFFENBURG**  
 Händelstr. 3  
 77654 Offenburg  
 Tel.: 0781/9193180  
 Fax: 0781/91931833  
[info@anwaelte-hc.de](mailto:info@anwaelte-hc.de)

**BÜRO BIBERACH/KINZIGTAL**  
 Hauptstr. 32  
 77781 Biberach/Kinzigtal  
 Tel.: 07835/540571  
 Fax: 07835/540574  
[biberach@anwaelte-hc.de](mailto:biberach@anwaelte-hc.de)

in Kooperation mit

**ANGELIKA RINGWALD**  
 Steuerberaterin u.  
 Wirtschaftsprüferin  
 Hauptstr. 32  
 77781 Biberach/Kinzigtal  
 Tel.: 07835/63358  
 Fax: 07835/1039  
[STB-Ringwald@t-online.de](mailto:STB-Ringwald@t-online.de)

# Becker/Schmidt werden 4. bei Deutschen Beachvolleyball-Meisterschaften U19



Das Team Oliver Becker und Fabian Schmidt startete bei den Deutschen Beachvolleyball-Meisterschaften U19 vom 19.-22. August in Kiel-Schilksee und belegte dort einen sehr guten vierten Platz.

Nach einer intensiven und guten Vorbereitung durch Trainer Petri Sainio startete das Team gut ins Turnier und holte gleich den Gruppensieg. In der K.O.-Runde traf man gleich auf die Bronzemedallengewinner der Weltmeisterschaften, das Team Schühmann/Stork. Nach der erwarteten Niederlage musste man den Weg in das Looser-Bracket antreten, also den schwierigen Weg mit vielen Spielen auf sich nehmen. Doch das Duo kämpfte sich von Spiel zu Spiel weiter nach vorne, vor allem das Zusammenspiel von Block und Abwehr passte immer besser.

Am Samstagabend war das entscheidende Spiel um den Einzug ins Halbfinale gegen ein Berliner Team, das im Vorjahr Bronze holte. Becker und Schmidt spielten sich in einen Rausch und den Gegner an die Wand. Mit 21:12 und 21:16 wurde das Spiel deutlich gewonnen und der Halbfinaleinzug war perfekt. Im Halbfinale traf man wieder auf das Duo Schühmann/Stork, die abermals durch ihre Konstanz überzeugten und schließlich das Spiel für sich entscheiden konnten. Im anschließenden Spiel um Platz 3 lieferte man noch einmal eine beachtliche Leistung ab, musste sich jedoch im Tie-Break einem hessischem Team geschlagen geben. Alles in allem war es das wohl beste Turnier für das junge Duo, und der 4. Platz von 32 Teams ist wirklich eine unerwartet sehr gute Platzierung.

Anzeige

## INTERSPORT KUHN®



www.kremskuhn.de



# Beachvolleyballer beim Bundes-Finale:

Der Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ hat jedes Jahr ein großes Ziel: Das Bundesfinale in Berlin. Sowohl im Frühjahr wie im Herbst jeden Jahres streben etwa 4000 Schülerinnen und Schüler mit ihren Betreuern aus ganz Deutschland in vielen Sportarten zu diesem Großereignis. Die Volleyballer des Schiller-Gymnasiums Offenburg konnten dieses Ziel bereits 18 Mal erreichen, davon allein sechs Mal in der Sportart Beachvolleyball.

Auch in diesem Jahr hatte sich die Mannschaft mit vier Mädchen und vier Jungen als Landessieger von Baden-Württemberg vor den favorisierten Rottenburgern für Berlin qualifiziert. Die Reise begann am Sonntag 19.9. mit dem ICE ab Offenburg, begleitet von Karin Jerschow aus der Bundesligamannschaft des VC Offenburg, welche als echte Berlinerin und ehemalige Teilnehmerin am Bundesfinale dafür die besten Voraussetzungen hatte. Die Gruppenauslosung bescherte den Offenburgern eine schwere Aufgabe. Das Gymnasium Heidberg aus Hamburg war gleich zu Beginn ein starker Gegner, nach der Niederlage im Jungendoppel und dem Sieg im Mädchendoppel schaffte das Mixedteam mit Franziska Seidel und Yannick Beck im 3. Satz die Entscheidung zu Gunsten Offenburgs. Im 2. Spiel war das Pierre de Coubertin Gymnasium Erfurt der Gegner, ein Sportgymnasium aus den neuen Bundesländern, zu stark für die Südbadener. Mit 3:0 und 6:0 Sätzen gab sich die Mannschaft unter Wert geschlagen. Auch im 3. Spiel keine leichte Aufgabe. Das Carl-Humann-Gymnasium Essen aus Nordrhein-Westfalen ist Stammgast beim Bundesfinale und immer unter den besten Teams. Das Mädchenspiel gewannen Katja Schulze und Stella Bregler souverän, das Mixedteam



Unser Bild:

Hinten links: Alex Trebes, Katja Schulze, Stella Bregler  
Vorne links: Lucas Litterst, Yannick Beck, Franziska Seidel, Viviane Spinner, Moritz Ribar.

mit Franziska Seidel und Moritz Ribar verlor. Das Jungenspiel musste die Entscheidung bringen und Yannick Beck und Alex Trebes kämpften. Mit einem Ass im dritten und entscheidenden Satz durch Alex Trebes gelang der Sieg und damit Platz 2 nach der Vorrunde, ein großer Erfolg.

Nicht ganz so erfolgreich verlief der zweite Tag. Das Qualifikationsspiel um den Einzug ins Viertelfinale gegen das Gymnasium Altenholz aus Schleswig-Holstein wurde mit 1:2 verloren, lediglich Katja Schulze und Stella Bregler waren im Mädchendoppel erfolgreich. Ein Platz unter den ersten Acht war damit verspielt. Das Dr. Franck-Gymnasium Staßfurt aus Sachsen-Anhalt wurde noch klar besiegt, im Spiel um Platz 9 + 10 gegen das Geschwister Scholl Gymnasium Lebach aus dem Saarland fehlte zum Schluss Kraft und Konzentration. Doch Platz zehn im Kreise der besten Beachvolleyball-Mannschaften Deutschlands war zum Ende dieses Turniers doch ein schöner Erfolg.

Es gewann, wie immer, Berlin vor Braunschweig und Schwerin, Essen wurde Siebter, Altenholz Achter, Hamburg Dreizehnter.

Anzeige

## 3 x Physiotherapie und Prävention in Ihrer Nähe

**REHA GROUP**   
Unternehmensgruppe Physiotherapie

Partner des Sports  
**DOSB** 

**REHA POINT** 



Nähe Bhf Offenburg  
T: 07 81 / 93 99 98 0

**REHA MED** 



Marktplatz Offenburg  
T: 07 81 / 93 99 97 30

**REHA GYM** 



Nähe Bhf Lahr  
T: 07 82 1 / 49 00

Das Landesfinale Beachvolleyball am Schluchsee endete am vergangenen Freitag mit einer dicken Überraschung. Nicht die favorisierte Mannschaft vom Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg löste das Ticket zum Bundesfinale nach Berlin, sondern nach einer zweijährigen Pause mal wieder das Schiller-Gymnasium Offenburg.

Das bedeutet die 18. Teilnahme einer Schulmannschaft vom Schiller-Gymnasium an einem Bundesfinale! Zum 6. Mal im Beach-Volleyball.

Der Sieg im RP-Finale gelang der gemischten Mannschaft aus Offenburg um Kapitän Moritz Ribar noch relativ einfach. Nachdem Stella Bregler nach einjährigem USA-Aufenthalt rechtzeitig zurückgekom-



Auf unserem Bild stehend v.l.: Alexander Trebes, Yannick Beck, Moritz Ribar, Lucas Litterst. Knieend v.l.: Franziska Seidel, Stella Bregler, Katja Schulze, Viviane Spinner.

# „Schiller-Beacher“ fahren nach Berlin

men war, sah man der Teilnahme am Landesfinale gelassen entgegen. Im ersten Spiel gegen das Gymnasium Wendlingen aus Nordwürttemberg war der Sieg noch ziemlich problemlos. Das Halbfinale gegen Mannheim war schon etwas kritischer, doch auch hier gelang ein 2:1-Sieg und damit der Einzug ins Finale gegen den Dauerrivalen aus Rottenburg. Das Endspiel auf der herrlichen Anlage direkt am Schluchsee war an Spannung nicht zu überbieten. Im Mädchendoppel gewannen Stella Bregler und

Katja Schulze sehr souverän die ersten beiden Punkte. Im Mixed hatte Yannick Beck und Franziska Seidel doch große Probleme mit ihren Gegnern, verloren aber erst im 3. Satz mit 1:2. Somit war das Jungendoppel mit Alexander Trebes und Moritz Ribar letztendlich das entscheidende Spiel. Die Offenburger gewannen den ersten Satz, Rottenburg mit großem Kampfgeist konnte ausgleichen. Der 3. Satz musste die Entscheidung bringen, und trotz großer Hitze kämpften beide Teams auf höchstem Niveau. Beim Stande von 14:12 für Rottenburg schien die Entscheidung fast schon gefallen. Doch die beiden Jungs vom Schiller gaben nicht auf, erkämpften sich den Ausgleich und schließlich mit 17:15 den Sieg und damit die Tickets zum Bundesfinale in Berlin.

Anzeige

## Paschke hat's...

### Über 80 Jahre Ihr Autopartner



PROFESSIONAL



MAZDA



DAIHATSU

## Autohaus Paschke GmbH

Alte Straßburger Str. 9 · in der Nordweststadt · bei St. Fidelis  
Offenburg · Tel. 07 81 / 91 92 80 · Fax 91 92 866

[www.autohaus-paschke.de](http://www.autohaus-paschke.de)

# DVV Spieler-Pass 00001

Der Nestor von H4, Jörg Zeigert, ist im Besitz des DVV-Spieler-Passes mit der legendären Nummer 0001. Der Hintergrund dieser eigentlich unglaublichen Rarität hängt mit dem Umstand zusammen, dass der Vater unseres Nestors, Johannes Zeigert, 1955 in Kassel den Deutschen Volleyball-Verband mit gegründet hat. Vater Johannes Zeigert war von 1955 bis 1964 erster Präsident des Verbandes und später auch Ehrenpräsident des Deutschen-Volleyball-Verbandes. Schon 1956 erschien im Limpert Verlag die „Internationalen Volleyball-Spielregeln“ von Johannes Zeigert. Vater Zeigert war zudem Autor des ersten Standard-Werkes in Sachen Volleyball, das 1964 im gleichen Verlag herausgegeben wurde.

Im Kasseler Arbeitszimmer des Sportlehrers Johannes Zeigert lagen auch die ersten Blanko-Spielerpässe, denen sich dann Jung-Jörg bemächtigte; selbstlos wie unser Nestor Jörg nun einmal ist, nahm er sich den Pass mit der Nummer 0001.



Anzeige

## Görhardt · Kohlmorgen · Hemmer · Heß Rechtsanwälte und Fachanwälte

Hermannstraße 8 · 77654 Offenburg · ☎ 0781/932450 · 📠 0781/43383  
 📧 goerhardt-kohlmorgen@t-online.de · www.goerhardt-kohlmorgen.de



**Jürgen Görhardt**  
*Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht*  
 Immobilienrecht  
 Werkvertragsrecht  
 Wohnungseigentumsrecht  
 Arzt- und Patientenrecht



**Reinhart Kohlmorgen**  
*Fachanwalt für Arbeitsrecht*  
 Kündigungsrecht  
 Tarifrecht  
 Betriebsverfassungsrecht  
 Patientenverfügungen



**Mark L. Hemmer**  
*Fachanwalt für Familienrecht*  
 Erbrecht  
 Mietrecht  
 Kaufrecht  
 Reisevertragsrecht



**Thomas Heß**  
*Fachanwalt für Arbeitsrecht*  
 Strafrecht  
 Verkehrsrecht  
 Versicherungsrecht  
 Sozialrecht

# Intern



Fritz Scheuer  
Präsident



Christine Hogenmüller  
Vizepräsidentin Sport



Claudia Wünnenberg  
Vizepräsidentin  
Finanzen



Torsten Losekamm  
Geschäftsstellenleiter



Evelyn Jansen  
Marketingbeauftragte



Matthias Hahn  
Sportlicher Leiter  
Damen



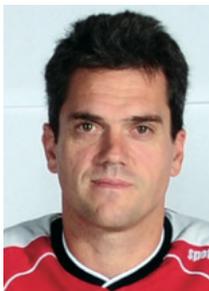
Florian Scheuer  
Sportlicher Leiter  
Herren



Teresa Bouagaa  
Jugendleiterin  
weiblich



Michael Gabler  
Jugendleiter männlich



Armin Dreher  
Sportl. Leiter Beach



Thomas Wünnenberg  
Sportl. Leiter Hobby

---

**Team**  
**Trainer**  
**Co-Trainer**

---

**Damen 1**  
2. Bundesliga  
*Scheuer Tanja*  
*Scheuer Fr. und Fl.*

---

**Damen 2**  
Verbandsliga  
*Ruf*

---

**Damen 3**  
Landesliga  
*Hogenmüller*  
*Mennle S.*

---

**Damen 4**  
Bezirksklasse  
*Schäffner*  
*Ribar*

---

**Damen 5**  
Bezirksklasse  
*Hahn*  
*Mennle J.*

---

**Damen 6**  
*Ribar*

---

**D/E/F/w**  
*Behler*  
*Grasmann*

---

**SPw**  
*Hogenmüller*  
*Scheuer-M.*

---

**Herren 1**  
Regionalliga  
*Gabler*  
*Müller*

---

**Herren 2**  
Verbandsliga  
*Scheuer Fl.*  
*Lischka und Losekamm*

---

**Herren 3**  
Landesliga  
*Jehle*  
*Nebel*

---

**Herren 4**  
Bezirksklasse  
*Herzog*  
*Klass Math.*

---

**Herren 5**  
Bezirksklasse  
*Scheuer Fr.*  
*Wünnenberg*

---

**D/E/F/m**  
*Bouagaa*  
*Klass Mar.*

---

**SPm**  
*Mallick*

---

**Mixed**  
A-Klasse  
*Wünnenberg*

---

**Hobby**  
*Anders*

---

**Sen.-Hobby**  
*Hanisch*

---

**Carolinen**

**VOLLEYBALL**  
**DVV-POKALFINALE 2011**  
**FRAUEN UND MÄNNER**



**SONNTAG, 06. MÄRZ 2011**

13.00 Uhr **Finale Frauen** • 15.30 Uhr **Finale Männer**

Änderungen vorbehalten

**GERRY WEBER STADION**  
**HALLE / WESTFALEN**  
Tickets: **05201-8180** • [www.gerryweber-world.de](http://www.gerryweber-world.de)

# 54 Trainingsplan

	NWH 1	NWH 2	NWH 3	GSH 1	GSH 2	GSH 3	KR-THRS
<b>Montag</b>							
16:15-17:30				E/F/w	E/F/w	E/F/w	
17:30-19:00			H5 ab 17:00		SPw/D3	SPw	
19:00-20:30	H2 ab 18:30	D1	D1				19:00-19:45
20:30-22:15	D1	H1	H1				
<b>Dienstag</b>							
16:30-17:30					ab 17:00		
17:30-19:00					SPm		
19:00-20:30							
20:30-22:15	D2 ab 20:00	H3 ab 20:00	H3 ab 20:00		Sen.-Hobby	Mixed	
<b>Mittwoch</b>							
16:30-17:30			D5 ab 17:00	D/E/F/w	D/E/F/w	D6	
17:30-19:00	D1 ab 18:30	H2 ab 18:30	D5	D4	EKRS-LS	H5	
19:00-20:30	D1	H2 ab 20:15	D3				19:00-20:00
20:30-22:15	D1	H1	H1				
<b>Donnerstag</b>							
20:30-22:15	Hobby ab 20:00	Hobby ab 20:00	Mixed ab 20:00		EKRS-LS		
<b>Freitag</b>							
16:00-17:30	D/E/Fm	D/E/Fm	H5				
17:30-19:00	H4	H4	D3	D4	D5		
19:00-20:30	H2	D1	D1	D2			
20:30-22:15	D1	H1	H1	H3			

NWH Nord-West-Halle  
 GSH Geschwister-Scholl-Halle  
 KR-THRS Kraffraum Theodor-Heuss-Halle

## Impressum

**Herausgeber:**  
 Volleyball-Club Offenburg  
 Fritz Scheuer  
 Krummholzweg 5  
 77656 Offenburg

**Zusammenstellung:**  
 VCO

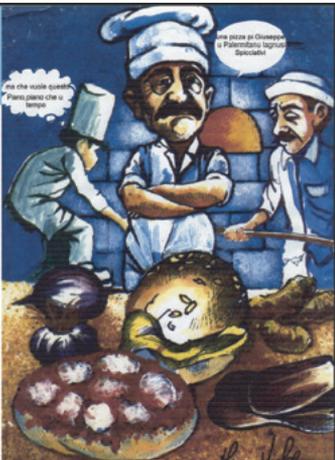
**Design/Produktion:**  
 Klass Design, www.klassdesign.de

**Fotos:**  
 Niedenthal, Christoph Breithaupt, Daniel Hengst,  
 Faruk Ünver, Helmut Elicker, Privatquellen

**Druck:**  
 AZ-Druck, www.azdruck.de

**Kontakt**  
 Volleyball-Club Offenburg  
 www.vco.de

Anzeige

<b>ESV - Sportgaststätte</b>  Freiburger Str. 22 77652 Offenburg Tel./Fax: 0781/23325	<h1>Pizzeria La Sicilia</h1> <h2>Mittagsangebot</h2> <h3>Dienstag bis Freitag</h3> <h3>von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr</h3> <h3>Jede Pizza- oder Pasta-Sorte</h3> <h2>5,00 Euro</h2>							
	<b>Öffnungszeiten:</b> <table> <tr> <td>Dienstag-Freitag</td> <td>11.00-14.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td></td> <td>17.00-23.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Samstag</td> <td>15.00-23.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Sonntag &amp; Feiertag</td> <td>11.00-22.00 Uhr</td> </tr> </table>		Dienstag-Freitag	11.00-14.30 Uhr		17.00-23.00 Uhr	Samstag	15.00-23.00 Uhr
Dienstag-Freitag	11.00-14.30 Uhr							
	17.00-23.00 Uhr							
Samstag	15.00-23.00 Uhr							
Sonntag & Feiertag	11.00-22.00 Uhr							

**Auf über 6.000 m<sup>2</sup>  
Fitness • Wellness • Gesundheit • Spass**



**HIGHLIGHT**  
wellness & gesundheit



**Wir sponsern  
Ihren Club-  
jetzt kennen  
lernen und 300€  
sparen!**



**Kinzigstr. 34 • 77652 Offenburg  
Tel.: 0781 / 91 91 70 • [www.highlight-og.de](http://www.highlight-og.de)**

Badens schönste Krone



**Kronen**

Bier-Spezialitäten aus Offenburg

[www.kronen-brauhaus.de](http://www.kronen-brauhaus.de)